

STADT STEIN



Leben, Arbeiten und Genießen



Inhaltsverzeichnis

Stein – eine liebenswerte Stadt mit Zukunftsvision	4
Zahlen, Daten und Fakten	6
Stadtporträt	8
Klima- und Umweltschutz	12
Unser Netzwerk	16
Bauen und Wohnen in Stein	18
Öffentliche Einrichtungen	20
Familienfreundliches Stein	22
Seniorenfreundliches Stein	24
Gesundheit und Soziales	26
Bildungsstandort	30
Wirtschaftsförderung	32
Historie	34
Wirtschaftsstandort	38
Landwirtschaft	40
Einkaufen	42
Unser Vereinsleben	46
Freizeit und Erholung	48
Feste feiern	50
Freizeit und Tourismus	52
Inserentenverzeichnis	62
Impressum	62




FABER-CASTELL
 since 1761

Faber-Castell
Erleben

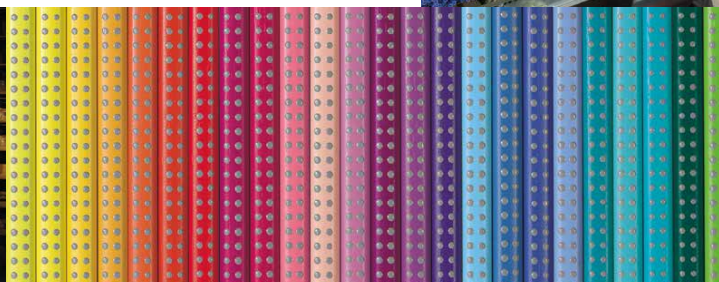
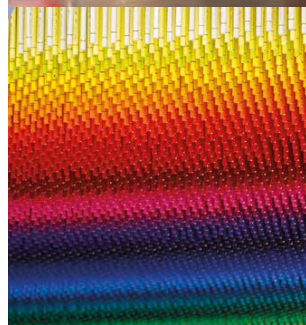
Führungen
Schloss · Museum · Fertigung

Buchungen und Termine:
www.since1761.com/faber-castell-erleben
 Tel.: +49 (0) 911-881 991 08

Shop am Schloss
Besucherzentrum und
Ausstellungen

Montag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr
 Telefon +49 (0) 911-99 65-0

Stein bei Nürnberg,
 nur 15 Fahrminuten vom Hauptbahnhof
 Nürnberg oder Fürth



So blickt der Erste Bürgermeister, Kurt Krömer, auf die Stadt an der Rednitz



Unsere Stadt Stein: tolle Lage, lange Geschichte und eine starke Gemeinschaft.
(Quellen: Links – Stadt Stein, H. Hildebrand // Rechts – Stadt Stein, A. Brettreich)

kürzlich eine Händlerin besucht, die seit 40 Jahren am gleichen Standort ist – und am liebsten noch 40 Jahre weitermachen würde. Das zeigt: Die Menschen fühlen sich hier wohl.

Wenn wir in die Zukunft schauen: Auch Stein muss mit der Zeit gehen. Wo sehen Sie die Stadt in den nächsten Jahren?

Krömer:

Ein großes Projekt ist der „Weihersberg“, ein komplett neues Stadtviertel, das wir am westlichen Rand von Stein planen. Die Stadt hat das Gelände vor einigen Jahren gekauft und arbeitet mit einem Architekturbüro an den Plänen. Entstehen sollen dort neue Wohnungen, Flächen für Einzelhandel und Gewerbe, ein neuer Kirchweihplatz, ein Hotel, Sportplätze für Vereine und vieles mehr. Wir informieren die Bürger regelmäßig – auch über die Website zukunft-weihersberg-stein.de – und, das war uns von Anfang an sehr wichtig, binden sie in die Planung mit ein. Es gab dazu auch schon öffentliche Infoveranstaltungen. Aber auch heute passiert schon viel. Der Krügelpark mit mehreren hundert Wohnungen wurde fertiggestellt, ebenso neue Wohnungen und Kitas in der Blumenstraße. Stein wächst – und das zeigt: Viele Menschen entscheiden sich bewusst für unsere Stadt.

Stein wächst – aber auch in Bildung und Forschung tut sich einiges. Was passiert in diesem Bereich?

Krömer:

Da passiert wirklich Spannendes! Stein ist jetzt auch eine Hochschulstadt: Die Akademie Faber-Castell bietet neben drei Bachelorstudiengängen den anerkannten Masterstudiengang „Design & Leadership“ an. Ein berufsbegleitendes Studium, das mit dem „Master of Arts“ abschließt – darauf sind wir sehr stolz.

Genauso auf das TTZ Stein – das Technologietransferzentrum für Digitalisierung in der Notfallmedizinischen Bildung, das an der Deutenbacher Straße entstanden ist. Es wurde zusammen mit der AGNF (Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth), dem INOB (Institut für Notfallmedizinische Bildung) und der Hochschule Ansbach ins Leben gerufen und ist Teil der Hightech Agenda Bayern. Das Ziel dort: Neue digitale Technologien entwickeln, die helfen, Notfallmedizin besser zu unterrichten – z. B. für Rettungsdienste, Kliniken und Pflegepersonal.

Egal ob Wohnen, Arbeiten, Lernen oder Forschen – Stein entwickelt sich stetig weiter und hat in allen Bereichen viel zu bieten.

Herr Krömer, viele Menschen kennen Stein vor allem wegen Faber-Castell und dem Palm Beach. Sie sind nun seit fast 18 Jahren Bürgermeister und kennen die Stadt wie kaum ein anderer. Was macht Stein für Sie besonders?

Krömer:

Was mir sofort einfällt, ist die tolle Lage. Stein liegt direkt neben Nürnberg und Fürth – die beiden Großstädte sind also ganz nah. Trotzdem steht Stein nicht im Schatten dieser Städte. Wir haben eine lange Geschichte, viele Angebote und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Das macht unsere Stadt besonders lebenswert. Stein hat den Charme einer Kleinstadt. Unsere vielen Vereine sorgen für ein echtes Wir-Gefühl, das es in Großstädten oft nicht mehr gibt. Auch unsere Mischung aus langjährigen Einzelhändlern und modernen Geschäften – wie im FORUM Stein – macht den Ort besonders. Ich habe



Bürgermeister Kurt Krömer. (Quelle: Stadt Stein, N. Schuh)

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Bestens angebunden, vor den Toren Nürnbergs, mitten in Europa. Willkommen in der Stadt Stein!

Die Kleinstadt mit Herz, in südwestlicher Nachbarschaft von Nürnberg bietet erstklassige Verbindungen in die City und die umliegenden Städte. In unmittelbarer Nähe zur Großstadt lebt es sich in Stein idyllisch und urban, umgeben von malerischen Landschaften mit ihren romantischen Bachläufen und der Rednitz.

Ob per Auto, Flugzeug oder Bahn: Nach Stein gelangt man hervorragend aus allen vier Himmelsrichtungen. Wie ein grünes Band schlängelt sich der Wiesengrund

entlang der Rednitz und schafft so eine natürliche Grenze zwischen der Großstadt und dem lebenswerten Stein.

Die Stadt befindet sich im Ballungsraum Nürnberg/Fürth direkt an der Bundesstraße B14 und ist optimal an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. **Mit dem Auto** erreicht man die nur drei Kilometer entfernte Südwesttangente in wenigen Minuten und gelangt so schnell über die Bundesautobahnen A3, A6 und A9 nach München, Berlin und Frankfurt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Stein vom Hauptbahnhof Nürnberg in 20 Minuten erreichbar. Die U-Bahnstation Nürnberg-Röthenbach befindet sich direkt vor den Toren der Stadt. Von dort fahren alle fünf bis zehn Minuten Busse der Linie 63 und 64 nach Stein. Am Wochenende und an Feiertagen wird Stein durch den **Nightliner-Bus** des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg auch in den Nachtstunden zwischen 1 Uhr und 5 Uhr angefahren.

Beste Lage vor den Toren Nürnbergs. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitzka)

SPEDITION BURKHART

Lager, Logistik und mehr: Hier ist alles gut aufgehoben!

Seit 1949 bietet die Spedition Burkhardt neben Spedition auch Endkunden- und Lagerlogistik, seit 1994 mit Sitz in der Stadt Stein. Die lange Erfahrung spricht für sich: Kunden bekommen hier erstklassigen Service von den derzeit 40 Mitarbeitenden. Auf 3.500 m² können die Güter sicher bewegt und verwahrt werden. Als Ergänzung bietet Burkhardt im eigenen Shop gebrauchte Büromöbel direkt aus der Region.

BURKHART

SPEDITION BURKHART

Gewerbering 5
90547 Stein

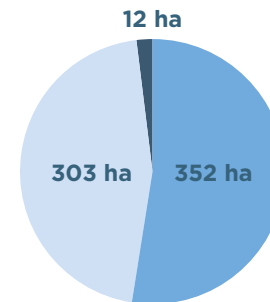
Tel. 0911 / 680 55-20

Spedition: www.jakob-burkhart.de

Shop: www.bueromoebel-burkhart.de

Zahlen zur Stadt*

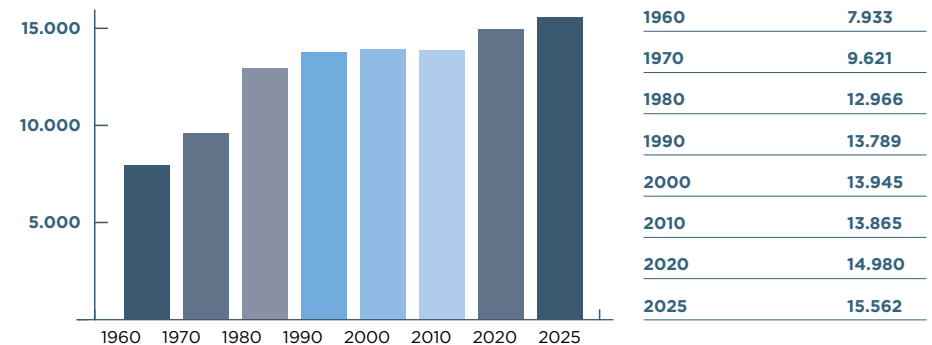
Fläche: 1.951 Hektar
Höhe: 300 – 380 Meter NN
Straßennetz: 60 km
Radwegenetz: 14,85 km
Wohngebäude: 3.081
Wohnungen: 7.629



Stadteigene Waldgebiete: 352 Hektar
Bebaute Fläche: 303 Hektar
Erholungsflächen und Grünanlagen: 12 Hektar

Einwohnerinnen und Einwohner*

Bevölkerungsentwicklung



(* Stand: 01.01.2025, Quelle: Stadt Stein)

STADTPORTRÄT

Als Stadt noch jung, als Ort seit Jahrhunderten eng mit einem weltbekannten Unternehmen verbunden.

Arbeiten und Leben sind hier schon aus Tradition eng miteinander verbunden.
(Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

Die lange und abwechslungsreiche Geschichte von Stein hat mit der besonderen Lage der Stadt zu tun. Während die Siedlungen der unmittelbaren Nachbarschaft ihren Ursprung als Bauerndörfer hatten, war Stein an der Rednitz bereits früh attraktive Keimzelle der Industrialisierung.



Lebendige Stadt mit großer Historie. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

Die Geburtsstunde der „Stadt Stein“ beginnt am 6. Mai 1977 und wurde mehrere Tage lang gefeiert. Die Stadt besteht aus elf Ortsteilen, von denen jeder einzelne seinen eigenen Charakter bewahrt hat.

Erstmals 1296 urkundlich erwähnt, als „daz lantgeriht zu der steinbrücke“, zeichneten sich schon damals zwei wichtige Entwicklungsrichtungen für den Ort Stein ab. Denn die Straße überquerte die Rednitz an einer Stelle, die damals auch Tagungsort des Landgerichtes war. Bereits seit dem ausgehenden Mittelalter ist Stein durch seine Bleistiftmühlen bekannt, die die Wasserkraft des Flusses nutzten. Das erste Gebäude in Stein war dementsprechend eine Mühle im Jahre 1385. Später entstanden ein Hammerwerk und weitere Schleif-, Säge-, und Papiermühlen. Diese wurden später von Lothar von Faber aufgekauft und bildeten den Beginn der Faber-Castell'schen Bleistift- und Minenproduktion.

Die Familie Faber-Castell

Als sich 1758 Kaspar Faber hier niederließ, war der Grundstein für die industrielle Entwicklung der Stadt und das bis heute bestehende Unternehmen Faber-

Castell gelegt. So ist die Steiner Geschichte seit Jahrhunderten eng mit dem weltbekannten Bleistift-Unternehmen verbunden. Weit über den fränkischen Raum hinaus berühmt wurde Stein im Laufe des 19. Jahrhunderts, als sich aus kleinsten Anfängen ein Großunternehmen entwickelte. Lothar Freiherr von Faber machte als visionärer Unternehmer und Industriepionier die kleine Bleistiftfabrik zum weltweit agierenden Konzern. Die Familie Faber-Castell garantierte ihren Angestellten, den „Faberern“, ein sicheres Auskommen und der Stadt Wohlstand. Sie engagierte sich in der Politik und im Gemeinwohl mit großzügigen Stiftungen. Arbeiterwohnungen, eine „Kleinkinderbewahranstalt“, Bildungseinrichtungen und eine der ältesten Krankenkassen Deutschlands gehen auf das Wirken Lothar von Fabers zurück. Auch heute noch prägen das Graf von Faber Castell'sche Schloss und die von Lothar von Faber gestiftete Martin-Luther-Kirche die Silhouette der Stadt.

Die weiteren Ortsteile

Bertelsdorf gehört zu den charmanten, ruhigen Wohngebieten in ländlicher Atmosphäre. Einfamilienhäuser sind hier charakteristisch. Das Ortsbild von



Auch die schönen Ortsteile sind bestens angebunden.
(Quelle: Stadt Stein)

Deutenbach ist durch die Ende der sechziger Jahre entstandene Hochhaussiedlung am Goethering geprägt. Die meisten Einwohner Steins – fast 4.000 – leben in Deutenbach. Viele Einrichtungen befinden sich hier, wie die Grund- und Mittelschule, das Gymnasium, Jugendhaus, eine Senioren-Wohnanlage, und die Kirchen St.-Albertus-Magnus und Paul-Gerhardt sowie das Sport- und Freizeitgelände Weiherberg und das Freizeitbad Kristall Palm Beach. Weit reicht in Deutenbach die Kirchweihtradition u. a. mit der „Stadel“-Predigt auf dem Löselhof zurück.

Südlich von Deutenbach schließt sich der landwirtschaftlich geprägte Ortsteil **Eckershof** an. Das ländliche **Gutzberg** direkt an der B14 wird auch als „Perle von Stein“ bezeichnet, denn viele denkmalgeschützte Häuser prägen sein Ortsbild. Zu den bekanntesten zählt das „Schwarzwälderhaus“, ein Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert, das durch seine breite Giebelfront an ein Haus im Schwarzwald erinnert. Eine saisonale Sehens-



Einer der schönsten Wege führt durch den Locher Grund.
(Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



Das Jugendhaus Stein: der Treffpunkt für Jugendliche.
(Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

würdigkeit ist der Ostereierweg. **Loch** ist ein kleines Dorf im schönen „Locher Grund“, das 1303 erstmals schriftlich erwähnt wurde.

Der Ortsname von **Oberbüchlein** kommt, ebenso wie der von Unterbüchlein, vom Begriff „Buch“, hergeleitet von dem Buchenwald, der sich zu beiden Seiten des Grundbaches befand und die ersten Siedlungen ermöglichte. Im kleinen Ortsteil **Unterbüchlein** befinden sich gleich drei denkmalgeschützte Gebäude und ein sehenswerter, historischer Bildstock am Ortseingang. Im Pfarrdorf **Oberweiherbuch** liegen traditionsreiche Landwirtschaftsbetriebe direkt neben der Neubausiedlung „Fabergut“. Die Jakobuskirche ist eine Teiletappe auf dem mittelfränkischen Jakobsweg. **Sichersdorf** liegt ebenfalls idyllisch am Grundbach und ist südlich von Wald umgeben. Der Ortsteil **Unterweiherbuch** ist eine reine Wohnsiedlung, an die sich das Industrie- und Gewerbegebiet anschließt.



Das Wappen

Das Wappen besteht seit 1949. Geviert von Silber und Blau befinden sich in den blauen Teilen je zwei schräg gekreuzte silberne Bleistifte, die mit den Spitzen nach unten weisen. In den silbernen Teilen steht der schwarz gekleidete, bärtige Mann mit Hammer aus dem Familienwappen der Faber-Castell, die seit 1758 in Stein ein Unternehmen zur Bleistiftherstellung betreibt. Anstelle der goldenen Feldfarbe des Familienwappens wählte man Silber, das in Verbindung mit dem Blau die bayerischen Landesfarben darstellt. Der Hammer erinnert zugleich an die einstigen Hammerwerke in Stein. Die Bleistifte stehen für die Bleistiftmacher der Stadt.

Das FrauenWerk Stein – Ein geschichtsträchtiger Ort

Momentan kann man im Vorbeigehen nur erahnen, dass auf dem parkähnlichen Gelände an der Deutenbacher Straße innovativ und modern gearbeitet wird. Das hat hier Tradition. Von Frauen für Frauen 1933 gegründet, ist das FrauenWerk Stein, ehemals Bayerischer Mütterdienst, von Anfang an Impulsgeber und Sprachrohr in der Gleichstellungsarbeit im gesellschaftlichen wie auch kirchlichen Kontext. Aus dem Bayerischen Mütterdienst ging das Deutsche Müttergenesungswerk hervor. Die Gründerinnen brachten den Weltgebetstag nach Deutschland. Mitte der 1940er Jahre erwarben die Gründerinnen das Areal am Rednitzgrund, führten zahlreiche Erholungsmaßnahmen für Mütter durch, organisierten Bildungsangebote und entwickelten viele Materialien für Frauen und Gemeindearbeit.



Gründerin Dr. Antonie Nopitsch, in ihrem Büro in der Deutenbacher Straße 1. (Quelle: FrauenWerk Stein e. V.)



2021 erwarb die Stadt das Gelände. Ein Glückssgriff, denn hier entsteht ein Bildungs- und Kulturcampus. Zum FrauenWerk gesellte sich hier vor Jahren schon die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. (AGNF) mit Schulungen und Weiterbildungen. Ergänzt wird der Campus nun durch das Technologietransferzentrum (TTZ Stein) der Hochschule Ansbach, als Wegbereiter für Fortschritt in der Digitalisierung des notfallmedizinischen Bildungsbereichs. Die Planungen zur baulichen Weiterentwicklung des Geländes laufen, sodass es zukünftig wieder in der Stadt fest verankert ist. Mehr zur „Wissenschaftsstadt Stein“ im Kapitel „Arbeiten“.

Mitten in Stein, umgeben von viel Grün entsteht ein Bildungs- und Kulturcampus. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

FRAUENWERK STEIN e. V.

Frauen stärken! Beratung – Begegnung – Gesundheit – Bildung

Frauen zu stärken, ist die zentrale Aufgabe und Motivation des FrauenWerk Stein e. V. mit seinen Einrichtungen: Die Landesgeschäftsstelle Evangelische Müttergenesung in Bayern mit Sitz in Stein bietet Kurberatung und -vermittlung, auch in bundesweiter Online-Beratung. Für die Gesundheit von Müttern, Müttern mit Kindern und pflegenden Angehörigen gibt es die Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Klinik Hohes Licht in Oberstdorf und die Klinik Sonnenbichl in Aschau. Die Evangelischen Familien-Bildungsstätten in München und Nürnberg bieten Bildung, Beratung und Begegnung für Familien. Die Familienpflege Nürnberg übernimmt die Versorgung und Betreuung der Kinder im Notfall.



FrauenWerk Stein e. V.

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

TEL. 0911 / 6806-0

E-Mail info@frauenwerk-stein.de
www.frauenwerk-stein.de

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Die erste zertifizierte fahrradfreundliche Kommune im Landkreis Fürth, Schwammstadt und ein Herz für den Artenschutz.

Im Klima- und Umweltschutz hat die Stadt Stein im Landkreis längst eine Vorreiterrolle eingenommen. Als Bindeglied zwischen unverfälschter Natur und den Angeboten des Ballungsraumes ist sie die erste zertifizierte fahrradfreundliche Kommune, glänzt mit ihrem einzigartigen Projekt Schwammstadt und betreibt aktiven Artenschutz – weil's allen gut tut.

Prädikat „radl-freundlich“

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Radverkehr in Stein zu fördern. Damit wollen wir nachhaltigen Radtourismus etablieren. Dass es schließlich selbstverständlich ist, mit dem Fahrrad nach Stein zu kommen und sich dementsprechend wohl zu fühlen.“ (Bürgermeister Kurt Krömer)

Seit ihrer Gründung 2012 gehört die Stadt Stein der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern e. V. (AGFK) an. 2018 erhielt sie das Siegel „zertifizierte fahrradfreundliche Kommune“. Seitdem wird der Radverkehr kontinuierlich weiter ausgebaut, sodass die Stadt sich 2025 über eine Rezertifizierung freuen kann. An der Fahrradzahlstation sieht man nicht nur wieviele sonst noch per „Drahtesel“ unterwegs sind; auch Fußgänger und Autofahrer werden für die

Radeln in Stein: Die praktischen Lastenräder kann man sich übrigens kostenlos ausleihen.
(Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

Radler sensibilisiert – mit Erfolg: Seit der Installation im Oktober 2020 passieren im Schnitt 25.000 Radfahrer*innen pro Monat die Station, Tendenz steigend.

An gleich mehreren Ladestationen für E-Bikes mit Gepäck-Schließfächern mit und ohne Ladesteckdosen und Fahrradüberdachungen lädt man sein Fahrrad mit zertifiziertem Ökostrom von den Steiner Stadtwerken auf. Die neueste der fünf überdachten Radabstellanlagen steht vor dem Palm Beach. Wer das Ladekabel vergessen hat, kann eines im Bad ausleihen. Die restlichen vier Anlagen stehen über das ganze Stadtgebiet verteilt an oft genutzten Bushaltestellen.

Für größere Einkäufe oder Familienausflüge können sich Steiner Bürgerinnen und Bürger das Frontlader-Lastenrad „Rolling Stone“ oder die „Staaner Kutschn“ mit Transportbox am Heck per Buchung auf www.lastenrad-stein.de kostenfrei ausleihen und haben so gleich zwei stabile, umweltfreundliche Alternativen für das Auto.

Die fahrradfreundliche Infrastruktur fördert umweltfreundliche Mobilität, reduziert den CO₂-Ausstoß und verbessert nachhaltig die Lebensqualität und das Wohlfühlen der Bewohner und Gäste in Stein. Und mal ehrlich: Nichts ist schöner, als mit dem Rad Stein und Umgebung zu erkunden!

Stein hat gleich mehrere E-Bike-Ladestationen mit oder ohne Überdachung. Hier: am Palm-Beach.
(Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)



Totholzgarten zwischen dem Schulweg und der Gutsgränze.
(Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)



Gaisch GmbH - GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

„Wir gestalten Natur“ – der Partner für anspruchsvolle Traumgärten

Die Gartenspezialisten aus Stein gelten als die Ansprechpartner in der Region, wenn es um anspruchsvoll angelegte Hausgärten und Wohnanlagen geht.



Das Team freut sich auf neue grüne Projekte.
(Quelle: Gaisch GmbH)

Ziel der Gaisch GmbH ist es, Städte und Gemeinden zukunftsorientiert zu gestalten, um die Folgen des Klimawandels abzumildern und einen Beitrag zu mehr Biodiversität zu leisten. Von der exklusiven Oase für Privatgärten bis zur komplexen Außenanlage von Wohn- und Industriebauten ist alles dabei. Auch kleine Pflegeaufträge gehören zum Leistungsspektrum. So erhält man bei den Gartenprofis neben klassischer Garten- und Landschaftsgestaltung auch Lösungen für Möglichkeiten den eigenen Garten „klimafit“ zu gestalten. Tipps rund um den Garten gibt es auf der Homepage. Über neue motivierte Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner zur Verstärkung des Teams freuen sich die Spezialisten aus Stein ebenfalls.

Gaisch GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Gaisch GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Hofwiesenweg 2
90547 Stein

Tel. 0911 / 255 78 77

E-Mail info@gaisch.de

Artenschutz

Gemeinsam gelingt auch der Natur- und Artenschutz. Der Steiner **Totholzgarten** wurde von der Stadtgärtnerei Stein 2023 angelegt und noch im gleichen Winter erweitert. Zwischen dem Schulweg und der Gutsgrünze wachsen nun auf etwa 3.000 Quadratmetern 42 verschiedene Arten von Wildblumen. Die Fläche steckt voller interessanter Lebensräume, die mit erklärenden Tafeln ausgestattet sind. Die **Blühwiese** sowie verschiedene Laubbäume und Obstgehölze stehen Insekten und Pilzen als Nahrungsquelle, Brut- und Lebensstätte zur Verfügung. Die Obstbäume spendeten engagierte Bürgerinnen und Bürger. Neu ist ein **Sandarium**. Auf rund 150 Quadratmetern bietet es über 500 besonderen „Sandkünstlern“ einen Lebensraum. Diese Pflanzen werden übrigens extra von der Stadtgärtnerei herangezogen.

Gemeinsam gelingt der Natur- und Artenschutz auch an anderen Stellen. Die Umwandlung des Trafoshauses in Unterbüchlein in einen **Artenschutzurm** ist das Ergebnis erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen der Stadt, Unterer Naturschutzbehörde, dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken und dem Landesbund für Vogelschutz. So wurde aus dem ehemaligen Trafoshaus ein geschützter Platz für Tiere, der sich sehen lassen kann: mit extra Nistplätzen für Fledermäuse, Schleiereulen, Mauersegler, Mehlschwalben, Star, Sperling und Co. – gefördert vom Freistaat Bayern!



Stein blüht und gedeiht. Das hat in der Stadt System!
(Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

Schwammstadt

Das Baugebiet „Blumenstraße-Lilienstraße“ hat es im wahrsten Sinne in sich: 21 von insgesamt 24 Baumgruben können Niederschlagswasser in größerem Umfang speichern. Damit wurde in diesem Viertel das Prinzip der Schwammstadt umgesetzt, das heißt: Niederschlagswasser verschwindet nicht ungenutzt im Kanal, sondern dient erst der Bewässerung der Bäume, bevor die Reste anschließend in den Untergrund versickern. Der „Schwamm“ – in Stein besser gesagt die „Schwämme“ – bestehen aus einem speziellen Baums substrat, das auch als Lebensraum für einen Baum dient. Diese Art von Baumstandorten bezeichnet man auch als „Baumrigolen“. Das Besondere ist, dass die Oberflächenentwässerung aller öffentlichen Verkehrsflächen, insbesondere der Straßen, ausschließlich über diese Baumstandorte erfolgt. Um Schadstoffe von den Bäumen fern zu halten und die vorgeschriebene Wasserqualität zur Versickerung ins Grundwasser zu erreichen, wurden den Baumgruben sogar technische Filteranlagen vorgeschaltet. Diese innovative Wasserbewirtschaftung vereint mit der nachhaltigen Flächennutzung macht den städtischen Raum in Stein widerstandsfähiger gegen den Klimawandel, fördert die Biodiversität und erhöht gleichzeitig das Wohlbefinden der Bewohner.



Der „Schwamm“ ist ein spezielles Substrat, das auch als Lebensraum für den Baum dient. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

LEGER ANLAGENTECHNIK GMBH

DER kompetente Partner für die innovative Anlagentechnik

Seit über 50 Jahren vertrauen Kunden aus Industrie und Gewerbe auf das Unternehmen aus Stein, wenn es um Pumpen-, Fluid- und Energietechnik geht.

Höchste Qualität in Technik und Energieeffizienz: LEGER setzt auf innovative Technologien und nachhaltiges Wirtschaften von der Planung über die Installation bis zur Wartung. Das erfahrene Team aus Ingenieuren, Elektromeistern und Technikern bietet energieeffiziente, schlüsselfertige Lösungen für jede Herausforderung und arbeitet mit führenden Herstellern zusammen. Ob Industrie, Wasserwirtschaft oder Gebäudetechnik – der zertifizierte Fachbetrieb liefert maßgeschneiderte Pumpen- und Fluidtechnik-Lösungen sowie nachhaltige Energiekonzepte mit Photovoltaik, Wärmepumpen und Batteriespeichern. Auch nachhaltige Architektur- und Sanierungsleistungen für private und gewerbliche Kunden werden angeboten. Für maximale Betriebssicherheit und Effizienz gibt es einen 24/7-Notdienst, präventive Instandhaltung und digitale Monitoring-Systeme.



Das LEGER-Team: Gut gelaunt und voll motiviert. (Quelle: LEGER Anlagentechnik GmbH)

Leger

LEGER DESIGN
Architecture

LEGER GmbH

Mühlstraße 54
90547 Stein

Tel. 0911 / 984648-60

E-Mail info@leger-anlagentechnik.de

UNSER NETZWERK

Die Partnerstädte und eine vielversprechende kommunale Allianz



Links: Die Wappen der Partnerstädte (v.l.n.r.): Falkenstein, Guéret, Stein, Puck und Makarska. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich) // Rechts: Empfang einer Gruppe aus der Partnerstadt Guéret, Frankreich in Stein. (Quelle: Stadt Stein, R. Beck)

Gemeinsam sind wir stark. Wenn es dann noch gelingt, Vorurteile abzubauen und einander auf Augenhöhe zu begegnen, wachsen starke Bande und Freundschaften – meist für das ganze Leben!



Dieses Credo verfolgt die Stadt Stein gemeinsam mit ihren vier Partnerstädten in Frankreich, Polen, Kroatien und im Vogtland und ergänzt es mit kommunalen Allianzen in der Region. Reichlich belohnt wird der Blick über Länder- und Gemeindegrenzen hinaus, denn hier von profitieren alle: Politik und Kunst, Wirtschaft und Gesellschaft, Vereine und Einzelpersonen, Jung und Alt.

Partnerstädte

Ob Schüler, Vereine oder andere Gruppen, der Austausch mit den vier Partnerstädten wird in Stein aktiv gepflegt. Die Partnerschaft mit Guéret in Frankreich wurde im Juli 1990 geschlossen, im November kam Falkenstein im sächsischen Vogtland hinzu. 2004 folgte die Hafenstadt Puck in Polen und aus der über 40-jährigen Freundschaft wurde im Oktober 2024 ganz offiziell die Städtepartnerschaft mit der dalmatischen Küstenstadt Makarska in Kroatien.

Gelebte Partnerschaften: gegenseitigen Besuche zu Märkten und Stadtfesten. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



Kommunale Allianz

Stein engagiert sich als Mitglied in vielen Verbänden und starken Gemeinschaften und profitiert vom Austausch untereinander. Die Kommunale Allianz Bibertal-Dillenberg im südlichen Landkreis Fürth ist so eine Kooperation. Zusammen mit Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal und Zirndorf stehen auch für Stein attraktive Förderprogramme des Landes, Bundes und der EU bereit. Ein Beispiel ist das Regionalbudget, beim dem die Allianz jährlich rund 20 Projekte lokaler Vereine finanziell unterstützen kann.

Kommunale Allianz (Quelle: Stadt Stein, R. Beck)



FAHRSCHULE UNDHEIM

Die Fahrschule mit Herz für alle Klassen

Ob zwei oder vier Räder: Die Fahrschule Undheim bringt ihre Fahrschüler schnell und sicher zum Schein – und damit ans Ziel ihrer Wünsche.

Wer in den Filialen in Stein und Reichelsdorf fahren lernt merkt es gleich: In der Fahrschule Undheim sind die Fahrschüler die Nummer 1. Heiko Distler und sein Team bilden auf allen Klassen zuverlässig aus – vom Mofa über Kfz bis zum LKW-Schwergewicht. Wer als Fahrlehrer mit ins Team möchte, findet hier gute Bezahlung, modernste Technik und ein familiäres Arbeitsklima.



Fahrschule Undheim

Hauptstraße 54
90547 Stein

Tel. 0911 / 67 62 82

Mobil 0172 / 81 24 787

E-Mail info@fahrschule-undheim.de
www.fahrschule-undheim.de

BAUEN UND WOHNEN IN STEIN

Mitten im Grünen, am Puls der Zeit: Über das Leben und Arbeiten mit Wohlfühlfaktor



Im Krügelpark sind direkt im Zentrum 254 Wohnungen entstanden. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

„Wie grün es hier ist!“ Vom hohen Erholungswert, trotz urbanem „Feeling“ schwärmen viele, die zum ersten Mal nach Stein kommen. Die Bürgerinnen und Bürger genießen ihn schon lange in der Faberstadt. Wohlfühlen liegt der Stadt am Herzen, das zeigen nicht zuletzt aktuelle Projekte und Ideen.



In Stein stehen zahlreiche wunderschön erhaltene Fachwerkhäuser. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)

Stein wächst, ohne seinen Charme zu verlieren. Das liegt nicht nur an der Lage, sondern vor allem an einer vorausschauenden Stadtplanung. Wer hier lebt, kombiniert Arbeit mit Freizeit in der Natur und schneller Erreichbarkeit – und das soll so bleiben.

Neue Wohnprojekte

Zwei Mehrfamilienhäuser mit teilweise geförderten Mietwohnungen, eine Kindertagesstätte mit rund 1.450 m² Spielfläche wurden kürzlich in der Blumenstraße realisiert. Das Wohnensemble Krügelpark befindet sich im Stadtzentrum auf dem ehemaligen Gelände von Möbel Krügel. Insgesamt entstanden so in bester Lage 69 öffentlich geförderte Wohnungen und 185 weitere Mietwohnungen mit viel Platz für individuelle Entfaltung. Ein weiteres Projekt ist schon in Planung: Im Westen der Stadt Stein soll auf dem Weiherberg ein neues, attraktives Stadtviertel entstehen. Selbstverständlich auch grün, urban und gut in die Gesamtstadt eingebunden.

KOMMUNALBETRIEB STEIN AÖR

Ihr Ansprechpartner der Stadt für verschiedenste Services

Von der Wohnungs- und Gebäudeverwaltung bis zur Feuerschau ist der „KbS“ ein wichtiger Baustein der Stadtverwaltung. Doch wer steckt hinter diesen Services?

Als Anstalt des öffentlichen Rechts ist der KbS eine hundertprozentige Tochter der Stadt Stein, der 2006 als eigenständiges Unternehmen gegründet wurde. Als Teil der Stadtverwaltung ist der KbS seitdem Ansprechpartner für verschiedene städtische Dienstleistungen rund um die derzeit 161 Wohnungen des KbS sowie die städtischen Dienstgebäude. Geführt wird das moderne „Unternehmen KbS“ von Vorstand Klaus Heinrich mit seinem engagierten Team von insgesamt 13 Mitarbeitenden. Neben der Gebäude- und Wohnungsverwaltung ist der Kommunalbetrieb auch für die Feuerschau in der Stadt Stein zuständig. Bei Fragen oder Anliegen kann man sich einfach direkt an den KbS wenden.



Hier lässt es sich leben: Untere und obere Wassergasse. (Quelle: Kommunalbetrieb Stein AÖR)



**KOMMUNALBETRIEB
STEIN AÖR**

Kommunalbetrieb Stein – Anstalt des öffentlichen Rechts

Hauptstr. 26
90547 Stein

Tel. 0911 / 9999 896 - 0

E-Mail info@kbstein.de

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

„Schön, hier zu sein!“ –
Wer hier lebt, profitiert
von vielfältigen An-
geboten der Stadt.



Die Freiwilligen Feuerwehren sorgen für Sicherheit in der Stadt und stärken gleichzeitig die Gemeinschaft. (Quelle: Feuerwehr Stein, A. Metsch)



Kulturamt und vhs sitzen im malerischen Fachwerkhaus an der Rednitz. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

Der Rednitzgrund, die schönen Täler von Bucher Graben und Haselgraben, Sportanlagen, Rad- und Wanderwege, das „Palm Beach“ und der „Erlebnisweg Wallensteins Lager“ – all das sind Ergebnisse einer vorausschauenden Stadtplanung. Sie machen Stein zur lebens- und lebenswerten Stadt im Grünen. Die öffentlichen Einrichtungen gehören zum Gesamtpaket dazu und machen den Alltag leicht und schön.

In der Stadt Stein stehen verschiedenste Einrichtungen mit den Ansprechpartnern direkt vor Ort zur Verfügung. Alle sind gut erreichbar und haben ihr „Ziel erreicht“: Da zu sein für die Menschen mit ihren Bedürfnissen. Denn Vertrauen und gute Erreichbarkeit sind nicht nur wichtige Kriterien bei der Wahl des Lebensmittelpunktes, sondern auch bei der Standortwahl von Unternehmen. Ein großes Herz für Alle – junge Menschen, Familien und Senioren – runden das Ganze ab.

Bücherei

Die Bücherei von Stein ist etwas ganz Besonderes, denn hier frönt man nicht nur der Leselust, sondern atmet auch Geschichte! Seit 1994 kann man im ältesten Gebäude der Stadt – der einstigen Gastwirtschaft und Poststation aus dem Jahre 1635 – über zwei Stockwerke hinweg in einem Bestand von rund 20.000 physischen Medien und 14.000 Online-Medien (Onleihe) schmökern und recherchieren. Regelmäßige Aktionen, wie Vorlesestunden oder Lesungen zu einem bestimmten Thema machen die Bücherei zu einem Ort der Kulturbeggnung in Stein.

vhs

Mit ihren sechs Fachbereichen bietet die vhs Stein vielfältige Möglichkeiten, sich beruflich oder privat weiterzubilden. Von Sprachenlernen über Kochkultur, Betriebswirtschaft, Singen, Sporteln, Handarbeiten und

mehr kann man hier pro Jahr über 180 Kurse und Veranstaltungen besuchen oder interessante Vorträge zu wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen hören. Wer seine Freizeit sinnvoll und gemeinsam verbringen will, ist also bei der vhs genau richtig. Die Verwaltung der vhs sitzt mit dem Kulturamt der Stadt auch „historisch schön“ – im Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert direkt an der Rednitzbrücke.

Feuerwehr

Was haben Bertelsdorf-Eckershof, Deutenbach, Gutzberg-Sichersdorf, Stein und Weiherbuch gemeinsam? Die Freiwillige Feuerwehr! Um die 150 ehrenamtlichen

Feuerwehrmänner und -frauen sorgen in der Stadt Stein dafür, dass im Notfall schnell geholfen wird – und das rund um die Uhr. Die Einsätze der Feuerwehr reichen von Brandbekämpfung und Sicherheitswachen bis zu technischen Hilfeleistungen. Auch zur Tierrettung eilt die Feuerwehr schnell herbei und befreit die Liebsten sicher aus Notlagen. Hinzu kommt die First-Responder-Gruppe, die qualifizierte Erste Hilfe leistet bis der Rettungsdienst eintrifft. Neben den Rettungsdienstseinsätzen wird auch Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche geboten. Abgesehen von Spiel und Spaß, lernt man hier Wichtiges fürs Leben, und zwar: Hilfe leisten, Zivilcourage und Teamfähigkeit.



In der Bücherei kann man „Lesefutter“ online und vor Ort ausleihen. (Quelle: Stadt Stein)

MUSIKSCHULE STEIN, GEMEINNÜTZIGE GMBH

Mit musikalischer Bildung Zukunft gestalten!

Als inklusive musikalische Bildungseinrichtung bietet die Musikschule Stein, neben klassischem Einzel- und Gruppenunterricht, Angebote für Menschen jeden Alters und jeder Voraussetzung. In Kooperationen mit den KiTas, der Grundschule und dem Gymnasium wird in Stein musikalische Bildung direkt in den Alltag der Kinder integriert. Gemeinsam musizieren kann hier jeder ab vier Jahren bis ins hohe Alter.

Musik erleben für mehr
Lust am Musizieren.
(Quelle: Musikschule Stein)

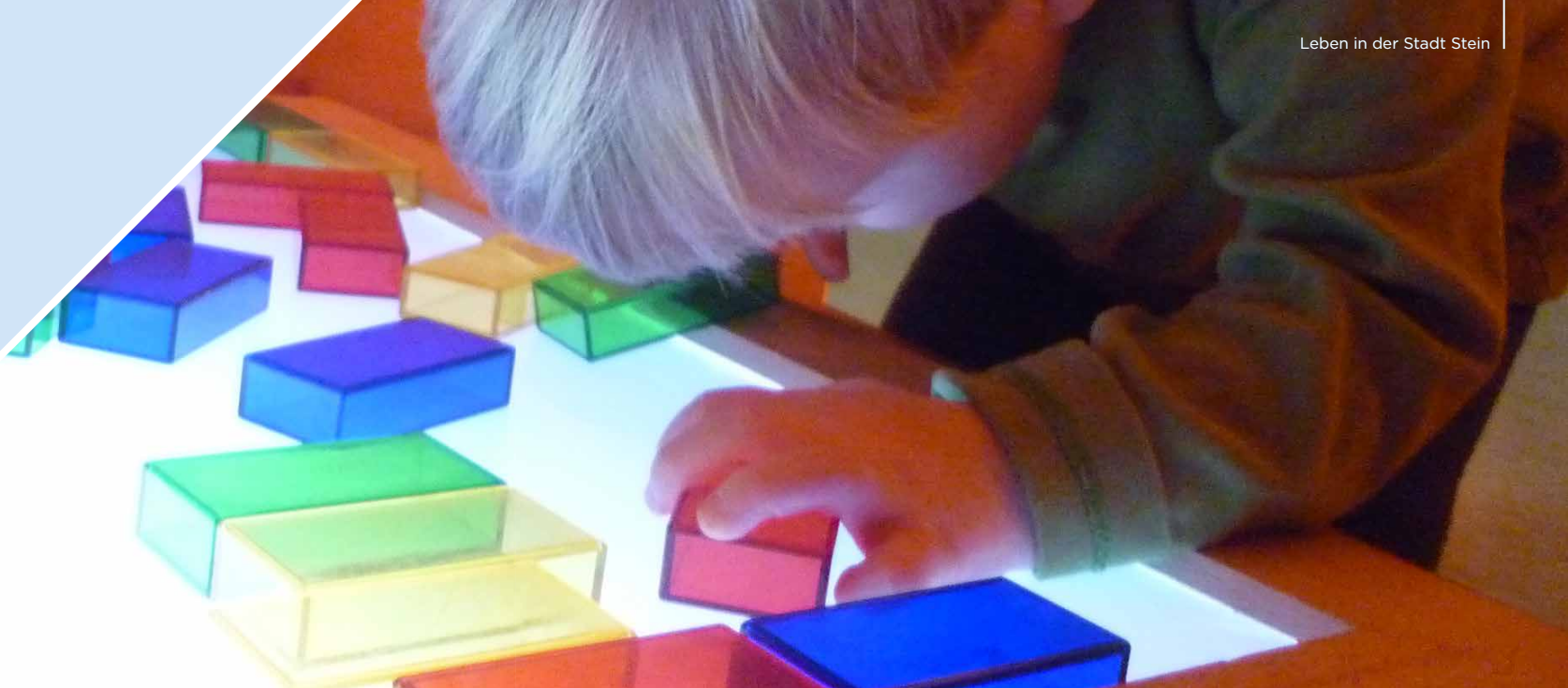


**Musikschule Stein,
gemeinnützige GmbH**
Gasweg 1
90547 Stein
Tel. 0911 / 6895 4-0



FAMILIENFREUNDLICHES STEIN

Vor Ort und ganz nah – Kindergarten, Schule und mehr



Gemeinsam Aufwachsen, Spielen und Lernen umgeben von viel Grün zeichnet die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Stein aus.

Von der Krippe bis zur Schule

Mit jeweils sieben Kinderkrippen und Kindergärten, unter ihnen vier evangelische und zwei katholische Einrichtungen, steht für die Kleinsten eine große Vielfalt zur Auswahl. In den integrativen KiTas, wie der KiTa „Funkelstein“, sind Kinder aller Kulturen mit und ohne Behinderung willkommen. Mit „Infanterix“ gibt es eine multilinguale Krippe und einen Kindergarten mit deutsch-französischen Gruppen. Das paritätische Kinderhaus „PariKita“ in Deutenbach ist Teil des privaten Mehrgenerationenprojekts „Lebenslinien“ in Stein. Das städtische Kinderhaus in Stein zeichnet sich durch seine Reggio-Orientierung aus.

Schüler lernen in zwei Grundschulen, einer Mittelschule und im Gymnasium direkt vor Ort. Zur Realschule geht es ins benachbarte Zirndorf. Am Nachmittag

„Bewegt“ lernen: Kletter- und Seilparcours an der Grundschule Stein, Neuwerker Weg. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

Oben: Reggio-Pädagogik wird im Kinderhaus Stein gelebt.

// Rechts: Evangelischer Kindergarten „Gräfin Ottilie“.

(Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

kümmert sich ein städtischer und ein AWO Kinderhort sowie eine Mittagsbetreuung um die Schulkinder.

Sozial- und Familienzentrum

Das „SoFa“ ist etwas Besonderes. Hier finden Eltern und jene, die es bald werden, vielfältigen Austausch und Angebote: Schwangerschaftsgymnastik, Krabbel- und PEKiP®-Gruppen, Kinder- und Sportkurse, Kontakt zu Hebammen und mehr. Für lebendiges Miteinander sorgt die „Quartiersarbeit“. Die Cafeteria im „SoFa“ ist zum beliebten Ort der Begegnung geworden und steht für Gruppen und Veranstaltungen zur Verfügung.

Das FamilienBüro Stein in der Bahnhofstraße vermittelt qualifizierte Betreuungsplätze für Kinder. Mehr Infos hier: fmf-familienbuero.de



SENIORENFREUNDLICHES STEIN

Gute Pflege, gutes Miteinander: So geht Wohlfühlen bis ins hohe Alter.

Stein ist auch für „ältere Semester“ l(i)ebenswert. (Quelle: Stadt Stein, A. Kratzer)

Tipps und Adressen bieten der Senioren- und Behindertenrat Stein, Telefon 0911 / 67 17 92 sowie die Fachstelle für pflegende Angehörige, Tel. 0152 / 38 95 02 56.



Die einen fühlen sich fit und möchten aktiv und beweglich bleiben, die anderen brauchen individuelle Pflege. So oder so: Stein ist auch für „ältere Semester“ lebenswert!

Wohnen und Pflege

Drei ambulante Pflegedienste bieten Unterstützung in den eigenen vier Wänden. Zum Wohnen bieten sich das Caritas-Senioren- und Pflegeheim St. Albertus Magnus, das Seniorendomizil Guttnechtshof und das Spectrum Stein an – viel Platz für Selbstbestimmung, liebevolles Miteinander und modernste Ausstattung inklusive!

Freizeitangebote

Auf dem Mehrgenerationen-Spielplatz, in den Parks, auf Bouleplätzen und Laufparcours treffen sich Alt und Jung und halten sich fit. Für Abwechslung sorgen der AWO-Seniorenclub, die Kirchengemeinden oder das Café Gwaaf, eine Initiative der AG „demenzfreundliche Kommune“.

Musik, Kaffee und Kuchen am Seniorennachmittag in der Alten Kirche. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)

CHARLESTON – WOHN- UND PFLEGEZENTRUM SPECTRUM STEIN

Ruhe und Geborgenheit – auch im Alter „mitten im Leben“

Mitten in der Stadt Stein – zwischen Cafés und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten – lässt es sich auch im hohen Alter so selbstbestimmt wie möglich leben.

Das Wohn- und Pflegezentrum Spectrum Stein besticht durch besonders helle, barrierefreie Räume, in denen man sich schnell zurecht findet. Ob Zimmer oder Aufenthaltsräume: Die harmonische Gestaltung zieht sich durch die gesamte Einrichtung. Besonders beliebt ist der Garten. Hier freuen sich auch die demenziell veränderten Bewohner über sicheres Bewegen bei fränkischem Wetter. Zum Genießen lädt auch die Küche mit regionalen und saisonalen Menüs sowie das vielfältige Kultur- und Freizeitprogramm ein. Eigene Möbel und Kleintiere sind herzlich willkommen! Alles weitere beantwortet das engagierte Spectrum-Team gerne persönlich hier vor Ort – bei einer Tasse Kaffee oder Tee.



Gemütliche Sitzcken laden zum Verweilen ein. (Quelle: Spectrum Stein, Jens Bösenberg)



Wohn- und Pflegezentrum Spectrum Stein

Eisenstraße 1

90547 Stein

Tel. 0911 / 633 27 40

E-Mail spectrumstein@charleston.de
www.pflege-spectrumstein.de

GESUNDHEIT UND SOZIALES

Gesund werden, gesund bleiben und wohlfühlen in Stein!

Die wohnortsnahe Versorgung ist und bleibt eine wichtige Voraussetzung für beste Lebensqualität in jedem Alter. Mehrere Einrichtungen setzen sich hier engagiert für die Gesundheit und ein generationenübergreifendes Miteinander ein. Vom Ärztehaus über Rettungsdienst bis zur Beratungsstelle mit Café ist alles vor Ort – und bequem erreichbar.



Wer die eigene Gesundheit pflegen möchte, geht hier gerne in die Sauna des „Palm Beach“. (Quelle: Palm Beach)



Gesundheit

Die Grundversorgung durch verschiedene Haus- und Fachärzte ist in Stein bestens abgedeckt. Für alle weiteren gesundheitlichen Bedürfnisse gelangt man schnell in die Nachbarstädte Nürnberg, Fürth oder Erlangen. Für Notfälle ist die ehrenamtliche Bereitschaft Stein des BRK schnell vor Ort. Als Teil des Bayerischen Roten Kreuzes im Kreisverband Fürth bieten in der Faberstadt rund 60 BRK'ler im Alter von 16 bis 75 Jahren vom Rettungsdienst über Sanitätsdienst und Katastrophenschutz ein breites Spektrum an. Die Ehrenamtlichen sind nicht nur in Stein, sondern auch überregional im Einsatz. Seit 2023 steht am Rathausvorplatz, witterungsgeschützt in der einstigen Telefonzelle, ein leicht bedienbarer Defibrillator rund um die Uhr für Notfälle zur Verfügung.

Soziales

Für gute Lebensqualität im Miteinander von Alt und Jung unterstützt der Sozialverein Lichtblick e.V. allgemein Menschen, die Hilfe brauchen: direkt, durch die Betreuung der Steiner Tafel oder in verschiedenen Projekten. Im Repair Café im Sozialverein Lichtblick e.V. kann man Toaster, Fernseher, PC, Fahrrad und Co. reparieren lassen, während man sich bei Kaffee, Tee und Kuchen austauscht. Der Verein unterstützt allgemein Menschen, die Hilfe brauchen, – entweder direkt oder durch Projektarbeit und sorgt damit allgemein für gute Lebensqualität und ein gutes Miteinander von Alt und Jung. Für lebendige, generationenübergreifende Begegnungen sorgt auch die Quartiersarbeit im Sozial- und Familienzentrum Stein (SoFa). Träger der Quartiersarbeit ist die Caritas Fürth. Sie ermöglicht die soziale und kulturelle Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger von Stein, berät

Großes ehrenamtliches Engagement ermöglicht die Steiner Tafel. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

DR. STEFAN SCHWAB – HAUS DER ZAHNGESUNDHEIT STEIN

Tradition und Innovation vereint unter einem Dach

Neueste Erkenntnisse und moderne Technik treffen in der bereits in dritter Generation geführten Praxis auf viel Erfahrung und einen herzlichen, familiären Umgang.

Wie schon sein Großvater und Vater, steht auch Dr. Stefan Schwab für eine zahnmedizinisch optimale Versorgung sowie umfassende Beratung und Behandlungsvielfalt, von der vorsorgenden und erhaltenden Zahnheilkunde über Oralchirurgie bis hin zu Implantologie und Zahnersatz. Hier in Stein bekommt man alles aus einer Hand.

Die große Erfahrung, das Einfühlungsvermögen des gesamten Teams und die neuesten technischen Geräte machen selbst sensible Behandlungen so angenehm wie möglich. Davon profitieren auch die Auszubildenden. In der „Praxisfamilie“ unterstützt man sich gegenseitig. Gemeinsames Kochen und Genießen inklusive – das Team von Dr. Schwab freut sich auf Sie!



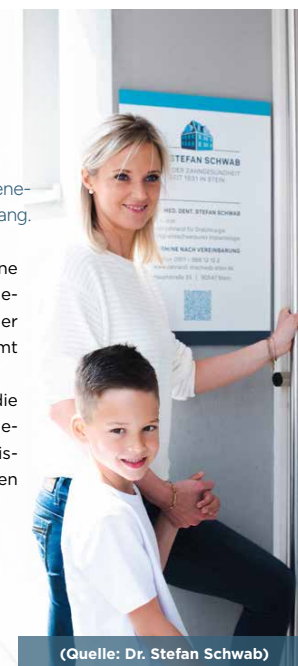
Dr. Stefan Schwab

Hauptstraße 35 | 90547 Stein

Tel. 0911 / 988 12 12 2

E-Mail willkommen@zahnarzt-drschwab.de

www.zahnarzt-drschwab-stein.de



(Quelle: Dr. Stefan Schwab)



individuell und trägerunabhängig und vermittelt an Beratungsstellen oder Institutionen im Landkreis. Ferner fördert und unterstützt sie das ehrenamtliche Engagement.

Auch die Bürgerstiftung Stein (Kapitel „Unser Vereinsleben“) trägt mit ihren Aktionen zur Lebensqualität für alle bei.

Oben: Miteinander von Alt und Jung wird mit vielen Aktionen rund um das Jahr gelebt. // Rechts: Aktion Saubere Landschaft – zusammen Gutes tun, „ratschen“ und eine schöne Zeit haben. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



Neun „heiße“ Tipps, wie man die Sonne verantwortungsvoll genießt

Die Haut vergisst nichts! Alle Sonnenschäden addieren sich von Kindheit an, bis die ersten Zellen entarten. Die Cartoons sollen auf humorvolle Weise zum verantwortungsvollen Umgang mit der Sonne anregen. In Auftrag gab sie vor vielen Jahren der Hautarzt Prof. Dr. Eberhard Paul aus Stein. Für sein Engagement um die Hautkrebs-Früherkennung wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. 2012 bekam er das Bundesverdienstkreuz.

Die Verse verfasste der Dermatologe Dr. René Pschierer. Als Mitglied des traditionsreichen Mainzer Carneval-Vereins (MCV), steigt er regelmäßig in die „Bütt“, das Reimen liegt ihm seit der Kindheit im Blut. Die Illustratio-

nen sind vom namhaften Schweizer Karikaturist, Jules Stauber, der sich nach seiner Kriegsgefangenschaft in Frankreich in Nürnberg niederließ.

1. Gewöhne dich langsam an die Sonne!

Gut Ding braucht, sagt der Volksmund, Weile
Darum im Urlaub keine Eile!
Will man dem Sonnenbade frönen,
Soll man sich langsam dran gewöhnen!

1



2

2. Vermeide Sonnenbrände!

Die Krebsgefahr, das ist bekannt,
Sie steigt mit jedem Sonnenbrand.
Dum meide man die Sonnenröte,
Auf dass man sich nicht selber töte.

3

3. Verwende Lichtschutzmittel!

So mancher sitzt am Mittelmeer
Und hat kein Lichtschutzmittel mehr.
Doch ohne Schutzgel auf der Haut
Ist so ein Urlaub schnell versaut!

4

4. Meide die Mittagssonne!

Von Elf bis Drei, da wird's gefährlich,
Ein Sonnenbrand ist da entbehrlich!
Gepriesen sei der Mann von Welt,
Der drinnen seine Siesta hält.

5. Suche den Schatten!

Bei Licht gibt's auch laut Goethe
Schatten,
Hier ist die Freizeit zu gestatten.
Selbst echte Narren weilen nicht
Im prallen, starken Sonnenlicht!

5



6. Kleidung ist der beste Lichtschutz!

Freizügigkeit tut selten gut,
Hemd, T-Shirt und ein Sonnenhut
Beschützen unsre zarte Haut,
Und FKK ist längst schon out.

6



7

7. Kinderhaut ist besonders empfindlich!

Denken wir mit, das wär' zu gönnen,
An die, die noch nicht denken können.
Ein Kind hat jeden Sonnenschaden
Im spät'ren Leben auszubaden!



9

9. Vorsicht auch vor indirekter Strahlung!

Das Sonnenlicht wird ungeniert
Von manchen Flächen reflektiert.
Dum hüte man sich elegant
Vor Schnee und Gletscher, Meer und Strand.



8

8. Manche Medikamente erhöhen die Lichtempfindlichkeit

Vom Kindergeld bis hin zur Rente
Nehmen wir Medikamente.
Sie können, das muss man hier bemerken,
Die Lichtempfindlichkeit verstärken!



PROF. DR. EBERHARD PAUL

Warum Hautkrebsfrüherkennung wichtig ist

Je früher man die Anzeichen von Hautkrebs erkennt, desto besser sind die Heilungschancen und desto schonender die Eingriffe.

Neben dem Schwarzen Hautkrebs (Melanom), gehören die Weißen Hautkrebs (Basaliom, Stachelzellkrebs und dessen Vorstufen) weltweit zu den häufigsten Tumorerkrankungen. Professor Paul, der unter anderem 20 Jahre die Hautklinik am Klinikum Nürnberg leitete, verfügt über 50 Jahre Erfahrung in der Diagnostik und Therapie von Hautkrankheiten. Seit 2021 bietet der erfahrene Dermatologe in seiner Privat- und Selbstzahlerpraxis in Stein ein breites Leistungsspektrum an. Hier findet man Rat und Hilfe zu allen möglichen Hautproblemen. „Hautkrebs wartet geradezu darauf, rechtzeitig entdeckt zu werden“, erklärt Prof. Dr. Paul und rät: „Nutzen Sie diese Chance zur Früherkennung!“



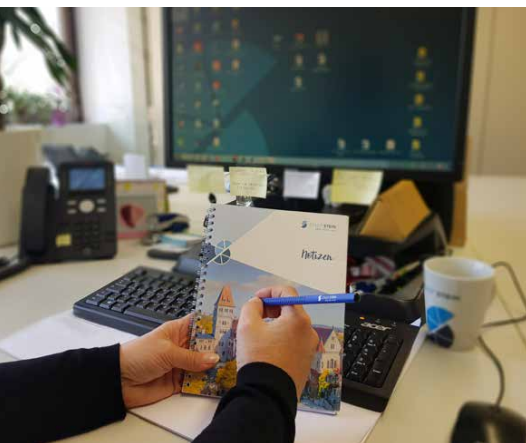
Dermatologische Privatpraxis
Prof. Dr. Eberhard Paul
Am Vogelherd 22
90547 Stein
Tel. 0911 / 67 08 506
E-Mail info@professor-paul.de
www.professor-paul.de

Prof. Dr. Paul: „Hautkrebs wird immer noch weit unterschätzt!“
(Quelle: Prof. Dr. Paul)

BILDUNGSSTANDORT

So bunt wie die Zukunft: von A wie Anlagenmechanik bis Z wie Zahnmedizin

Kurze Wege zu Berufsschule, Ausbildungsplatz, Fachhochschule und Uni zeichnen die Stadt Stein aus. Wer nach der Schule vor Ort bleiben will, hat die Wahl aus über 30 Ausbildungsberufen. Studierende nutzen die nahegelegenen Universitäten und Fachoberschulen. So oder so – Stein bietet reichlich Möglichkeiten zur Entfaltung eigener Potenziale.



Ob in der Verwaltung oder im Bauhof... auch bei der Stadt gibt es spannende Ausbildungen. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

Stein ist Wissenschaftsstadt! Das **Technologietransferzentrum Stein (TTZ Stein)** ist im Rahmen der Hightech-Agenda Bayern am ehemaligen Frauenwerksgelände genehmigt und wird fünf Jahre lang mit fünf Millionen Euro unterstützt. Die Stadt Stein unterstützt die Stiftungsprofessur finanziell und stellt für diese Zeit die Räumlichkeiten zur Verfügung.

AGNF und Akademie Faber-Castell

Bildung37° heißt das Angebot der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. (AGNF), das auch in der Deutenbacher Straße sitzt. Die Trainer des Bildungspartners verfügen über langjährige Erfahrung in Akut- und Notfallmedizin und in Pädagogik. In zertifizierten und individuellen Kursen werden Fertigkeiten, Wissen, Handlungskompetenz aber auch Resilienz und Menschlichkeit vermittelt. Ein Netzwerk von bis zu 150 Experten aus Klinik und Rettungsdienst ergänzt die wertvolle Ausbildung der AGNF.

ATELIER SPHINXART

Professionelles Zeichnen mit Spaß!

Um auch Anfängern die schöne Welt des kreativen Zeichnens zu eröffnen, hat die Zeichenschule SPHINXART spezielle Lernmethoden und Techniken entwickelt.

Die professionelle Zeichen-Coachin und Künstlerin Caroline Gerngroß zeigt, was man alles mit Stift und Papier anstellen kann. Das Besondere an der Zeichenschule SPHINXART in Stein? Hier übt man von Grund auf die



Techniken des Zeichnens und den Umgang mit verschiedenen Materialien. Egal, ob als Hobby oder für berufliche Ziele: Hier lernt jeder das Zeichnen im Handumdrehen – mit viel Spaß.

Mit der richtigen Technik gelingt das! (Quelle: sphinxart, Caroline Gerngroß)



Atelier Sphinxart

Caroline Gerngroß
90547 Stein

E-Mail kontakt@sphinxart.de
www.sphinxart.de



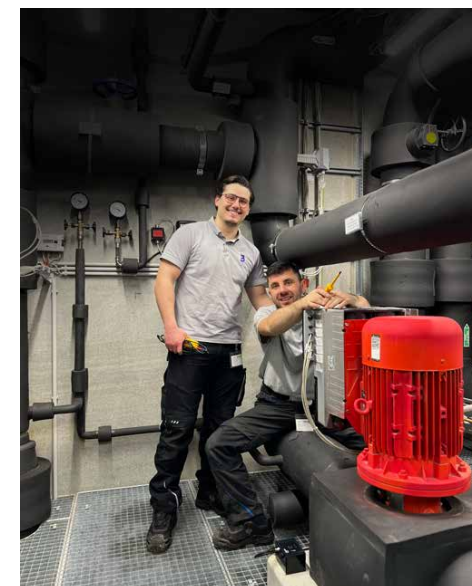
Gestaltungsraum für kreative Talente bietet die Bildungseinrichtung der Faber-Castell-Gruppe. Auf rund 2.500 m² gibt es in der Akademie Faber-Castell attraktive Ateliers und Ausbildungsräume mit Loft-Charakter in den ehemaligen Werksgebäuden des Unternehmens, der sogenannten „Alten Mine“. Wer hier Kommunikations- oder Produktdesign, Zeichnen, Bildende Kunst und mehr lernen möchte, wird in seiner Persönlichkeit und Kreativität gefördert und atmet zugleich Unternehmensgeschichte. Im Atelier Sphinxart von Caroline Gerngroß werden vor allem zeichnerische Talente gefördert.

Auch die vielfältigen Ausbildungsberufe und Werkstudententätigkeiten der Steiner Unternehmen machen die Stadt für junge Menschen attraktiv. Wer mag, „schnuppert“ schon während der Schule mittels Praktikum in den ein oder anderen Beruf hinein und knüpft erste Kontakte.

Jobbörsen und Netzwerk

Wer sich noch nicht im Klaren ist, wie es nach der Schule weitergehen soll, wird – ebenso wie Unternehmen, die Auszubildende suchen – von der Stadt und dem Landkreis unterstützt. Ein Beispiel ist der beliebte Berufsinformationstag an der Mittelschule. Am „BO-TAG“ können sich Unternehmen mit Workshops einbringen und so jungen Menschen auf der Suche nach dem Traumberuf behilflich sein. Auf der interaktiven Plattform www.talent2maker.de des Landkreis Fürth kann man sich spielerisch über seine Berufswünsche, die Betriebe und ihr Ausbildungsangebot in der Region informieren. Mit der Karrieretour und der Berufsmesse realisiert der Landkreis in Kooperation mit den Kommunen weitere Projekte, um Ausbildungsbetriebe und Schulabgänger gegenseitig auf sich aufmerksam zu machen.

Oben: Kunst als Ausbildung: Akademie Faber-Castell. (Quelle: A. Brettreich)



Technische Ausbildung in einem netten Team gibt es u. a. bei der Firma LEGER. (Quelle: LEGER Anlagentechnik GmbH)

Ausbildungsbroschüre

Über 40 Ausbildungsmöglichkeiten in Steiner Betrieben und Einrichtungen werden in der Broschüre „Ausbildung in Stein“ vorgestellt. Es gibt sie zum Herunterladen auf der Website der Stadt oder gedruckt im Rathaus.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Unternehmen unterstützen, Innovation fördern, Wirtschaftsstandort stärken



Die prominente Lage der Stadt in der Metropolregion Nürnberg macht die Stadt Stein zu einem höchst attraktiven Standort für verschiedenste Branchen. Das erkennt man schon am gesunden Mittelstand sowie regionalen und überregionalen Wirtschaftsgrößen. Die Stadt will Partner und erste Anlaufstelle für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sein.

Für ortsansässige Unternehmen und jene, die sich hier ansiedeln oder neu gründen wollen, ist die Wirtschaftsförderung von Stein erste Ansprechpartnerin, und das nicht nur auf dem Papier. Mit eigener Stabsstelle im Rathaus wird hier aktiv und serviceorientiert vermittelt, werden verschiedene Akteure zusammengebracht und innovative Ideen tatkräftig unterstützt. Vom Genehmigungsverfahren bis zum geeigneten Förderprogramm: Die Wirtschaftsförderung agiert als Wegweiser für Existenzgründer ebenso wie für „alte Hasen“.

Standortmarketing

Wie wird unsere Stadt attraktiver? Was darf und muss noch bekannter werden? – In den gewachsenen Strukturen in der Innenstadt, im und am Forum Stein sowie an weiteren Gewerbestandorten wird sich gemeinsam

Oben: Austausch und Gespräche beim Unternehmerforum. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich) // Unten: Ein Highlight ist die lange Einkaufsnacht. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)



mit verschiedenen Kammern, Verbänden und Vereinen aktiv vernetzt. So werden in Stein Lösungen mit zukunftssträchtigen Strategien für neueste Trends und Herausforderungen gefunden.

Events und Aktionen

Seit es die Steiner Woche gibt, wird das Einkaufen in der Stadt regelmäßig zum Event. Der Einkaufsgutschein, die „SteinCard“, erhöht den Anreiz, das Geld in der eigenen Stadt zu lassen und Neues vor Ort auszuprobieren. Zur „Langen Nacht der Kultur“ verwandeln Musiker und Gaukler die Stadt in eine große Bühne. Die Geschäfte entlang der Hauptstraße ergänzen das nächtliche Treiben mit Shopping-Events und senden so ein sichtbares Zeichen für das lebendige Miteinander im Stadtzentrum.



Unser Einzelhandel: Lösungen finden, Netzwerken und den Standort stärken. (Quelle: Stadt Stein, B. Neumüller)

Kontakt: Für Fragen oder konkrete Anliegen gibt es den direkten Draht zur Wirtschaftsförderung im Rathaus per **Telefon** 0911 / 68 01 11 22 oder **E-Mail** wirtschaftsfoerderung@stadt-stein.de

BUND DER SELBSTÄNDIGEN (BDS) – ORTSVERBAND STEIN

Wissen, Service und ein bayernweites Netzwerk

Der Bund der Selbständigen (BDS) ist für Unternehmen und freie Berufe da, die nicht unter das klassische „Gewerbe“ fallen. Im Ortsverband Stein ist man gut vernetzt.

Mit über 300 Ortsverbänden und 30 BDS Azubi-Akademien ist der BDS bayernweit in Stadt und Land stark verwurzelt. In Stein profitieren die Mitglieder – Designer, Handwerker, IT-Spezialisten, Ärzte, Anwälte und viele mehr – vom regelmäßigen Austausch vor Ort, Seminaren, Workshops, der Azubi-Messe „Nacht der Ausbildung“ sowie vom bayernweiten Netzwerk. Ob Hilfe bei Rechtsfragen, Vermittlung von Know-How oder Kooperationen: Der BDS hält seinen Mitgliedern den Rücken frei fürs Tagesgeschäft. Hinzu kommt das starke Gewicht bei politischen Mandatsträgern über alle Ebenen hinweg, weil viele ebenfalls Mitglied im BDS sind.



Gemeinsam stark. – Das ist für Selbständige besonders wichtig! (Quelle: Stadt Stein, H. Dietz)



Bund der Selbständigen – Ortsverband Stein
Hauptstraße 11
90547 Stein
Frank Leonhardt
Tel. 0170 / 7863451

RE/MAX IMMOBILIEN

Umfassende Immobilien-Dienstleistungen

RE/MAX Immobilien Stein ist ihr erfahrener Partner für den Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien in der Region. Das engagierte Team direkt an der Hauptstraße bietet marktgerechte Bewertungen und professionelle Abwicklung. Das besondere an RE/MAX Immobilien ist das starke Netzwerk, denn es ermöglicht Käufern und Verkäufern optimale Vermittlungschancen im In- und Ausland. Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX.



RE/MAX Immobilien
Hauptstr. 11
90547 Stein
Tel. 0911 / 255 228-0
E-Mail stein@remax.de
www.remax-stein.de

HISTORIE

Mit Gerichtsstein und Brücke beginnt auch die Wirtschaftsgeschichte von Stein

Die bewaldeten Gebiete rund um Nürnberg und Fürth dürften in vor- und frühgeschichtlicher Zeit nur sehr dünn besiedelt gewesen sein. Vermutlich begann die Entwicklung von Stein schon vor der Gerichtsverhandlung von 1296. Doch sie führt zur ersten urkundlichen Erwähnung und markiert bis heute den Beginn der über 700-jährigen Geschichte – auch der Wirtschaftsgeschichte.



In der heutigen Stadtbücherei war einst die Steiner Poststation mit Gastwirtschaft. (Quelle: Stadt Stein)

Neben dem Gerichtsstein und einer steinernen Brücke an der felsigen Engstelle entstand langsam eine Siedlung. Doch Stein hatte es einst schwer, denn der Ort wurde im Laufe der nächsten 350 Jahre drei Mal zerstört und wieder aufgebaut. Als wollte man einer vierten Zerstörung trotzen, entstand 1660 mit dem Auftreten der Reformierten das erste Gotteshaus, dort wo heute die „Alte Kirche“ als Veranstaltungsort genutzt wird.

Mühlen, Hämmer und Glasverarbeitung

Die Wasserkraft der Rednitz wurde schon früh gewerblich genutzt. Mühlen und Hämmer entstanden entlang des Flusses: je eine Bleimühle, Bleiweißmühle, Drahtmühle, Mahlmühle, Papiermühle, Rossmühle, Sägemühle und Schleifmühle. Außerdem je ein Eisenhammer, Kupferhammer, Messinghammer und Zainhammer sowie eine Glasschleife und ein Glaspolierwerk. Über die Besitzer und Eigentumsverhältnisse weiß man heute viel aus Bildern, Güterbeschreibungen und Steuerlisten. So auch, dass die Betriebe damals schon über den örtlichen Bedarf hinaus produzierten, weil ein großer Abnehmer die nahe Reichsstadt Nürnberg war.

Bleistifte

Auch die Bleistiftfertigung, die seit 1717 in Stein nachgewiesen ist, brauchte die Wasserkraft der Mühlen. Die Stifte fertigten meist Schreiner. Viele Handwerker ließen sich im Spitzgarten zum Wohnen und Arbeiten nieder. Wer konnte damals ahnen, dass Blei- und Buntstifte bis heute eine besondere Bedeutung für die Stadt haben würden! Eine wichtige Rolle in der Entwicklung zum Wirtschaftsstandort spielten die Familien Faber und Gutknecht. Beide trieben die industrielle Entwicklung in scharfer Konkurrenz zu Nürnberger Bleistiftfirmen



voran. Ohne Erbe wurde die Firma. J. W. Gutknecht 1907 verkauft und ging in den Besitz von Faber-Castell über. Das heute bekannte Unternehmen führt seine Wurzeln auf den Bleistiftmacher Caspar Faber zurück, der sich schon im Jahre 1758 in Stein niederließ. In vierter Generation übernahm Lothar von Faber die Bleistiftfabrik und entwickelte sie zu einem Unternehmen von Weltrang. Das „Alte Schloss“ entstand und wurde 1906 um das „Neue Schloss“ erweitert. Heute ist es als Steiner Schloss oder Faberschloss bekannt.

Mit der Bleistiftproduktion kamen auch die Arbeiter und ihre Familien in den Ort. Stein wurde bald auch für andere Branchen attraktiv, von der Metallverarbeitung bis zum Fuhrwerk- und späteren Fahrzeugbau. Die Faber'schen Wohnsiedlungen für Arbeiter der Fabrik sind nur ein Zeugnis der damals als fortschrittlich und sozial gesehenen Verhältnisse. Stein wuchs und gedieh, bis der Ort schließlich 1977 das Stadtrecht erhielt. Heute gehen Bleistifte und andere Produkte von Stein in alle Welt hinaus und tragen immer noch den Ruf höchster und bester Qualität vor sich her.



Oben: Ein Teil der Wirtschaftsgeschichte zeigt das Minenmuseum von Faber-Castell. (Quelle: Gerd Grauskopf im Auftrag der Burgenstraße e.V.) // Unten: Das Schreiner- und Zimmermannshandwerk ist auch heute noch in Stein ansässig. (Quelle: Stadt Stein, B. Neumüller)



Martin Lang & Team freuen sich auf Sie! (Quelle: Lang GmbH)

LANG GMBH

„Unser Standort ist HIER!“

Seit 1964 sitzt die Lang GmbH im Herzen von Stein. Mit viel Hingabe widmet sich das Experten-Team vor Ort Getrieben, Lenkungen und Achsen.

Als Servicepartner der ZF Friedrichshafen AG in vierter Generation werden LKW, Busse, Bau- und Landmaschinen – ja sogar PKWs – wieder „flott gemacht“. Hilfe gibt es zu (fast) allen Fragen, die Kunden stehen im Mittelpunkt. Kein Wunder, dass der bewährte Lang-Service im gesamten Raum Nordbayern bekannt ist. Den Werkstattalltag „live“ erleben kann man via QR-Code.



LANG GmbH

Bogenstraße 3
90547 Stein
Tel. 0911 / 96783-0
E-Mail k.lang@lang-zf.de
www.lang-zf.de

NIBLER GMBH

Wir bringen „schnelles Internet“ zu euch – Ein starker Partner und Arbeitgeber aus der Region.

Das mittelständische Unternehmen bietet sämtliche Dienstleistungen, Bau- und Montagetätigkeiten rund um Kabelleitungsbau, Wegebau, Straßenbeleuchtung und Verkehrstechnik. Die Nibler GmbH ist Teil der Nibler Unternehmensgruppe. Einer der neun Standorte der Nibler Unternehmensgruppe befindet sich in Stein. Doch was genau zeichnet die Unternehmensgruppe aus?

1953 in München gegründet, entwickelte sich aus dem kleinen Betrieb in den Folgejahrzehnten die überregional agierende mittelständische Unternehmensgruppe von heute. Die Nibler Unternehmensgruppe befindet sich nach wie vor in Familienbesitz und wird heute von der Familie Luginger geführt. Seit den 70er Jahren erweiterte man konsequent die Tätigkeitsfelder und das Niederlassungsnetz. Zu den Auftraggebern zählen neben Energieversorgungsunternehmen und Kabelnetzbetreibern auch die Deutsche Bahn, Bauämter und kommunale Partner mit Hauptschwerpunkt im süddeutschen Raum. An seinen neun Standorten beschäftigt die Unternehmensgruppe heute rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Standort Stein

Seit über 50 Jahren ist Nibler in Stein ansässig und im mittelfränkischen Gebiet als Dienstleistungsgesellschaft im Kommunikations-, Stromnetz-, sowie Glasfaserausbau tätig. Beginnend von der Projektplanung, über die gesamtheitliche Kabelnetzbauausführung bis hin zur Dokumentation und fortführenden Netzbetreuung wird Nibler hier als langjährig starker Partner geschätzt.

Arbeiten bei Nibler

Die traditionsreiche Unternehmensgruppe investiert nicht nur in einen modernen, arbeitserleichternden Maschinenpark, sondern auch in ihre Mitarbeiterweiterbildung und -qualifikation. Langjährig mit der Unternehmensgruppe verbundene Kolleginnen und Kollegen entwickeln die Arbeitsabläufe kontinuierlich weiter. Die Symbiose aus langjähriger Erfahrung und modernen Arbeitstechniken festigen den Gemeinschaftsgedanken und unterstreichen das Leitbild: Zusammen Großes erreichen!



Mit kollegialem Zusammenhalt erreichen wir zusammen Großes.
(Quelle: Nibler Unternehmensgruppe)



Nibler GmbH
Mühlstraße 71
90547 Stein
Tel. 0911 / 96771 0
E-Mail bewerbung@nibler.de
www.nibler.de

BN GMBH – BETONTRENNTÉCHNIK NÜRNBERG

Miteinander, Innovation und Wachstum: Eine Frau erobert die Baubranche in der Region!

Seit mehr als 30 Jahren steht das inhabergeführte Bauunternehmen aus Stein für Effizienz, Kompetenz und Qualität in der Metropolregion Nürnberg. Seine Erfolgsgeschichte ist das perfekte Beispiel für Unternehmergeist und Durchsetzungsvermögen in der hart umkämpften Baubranche. Seit 2021 steht Jana Klein an der Spitze.

Gegründet im Jahre 1992, damals noch unter dem Namen „Bucar Nord“, entwickelte sich die BN GmbH zu einer festen Größe in der Region. Bereits seit drei Jahrzehnten erfolgreich am Markt etabliert, ist das Unternehmen heute Partner für höchst effiziente, erschütterungsfreie Betontrenntechnik mit Diamant im Bereich Abbruch, Umbau und Sanierung und zugleich einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. Wer bei der BN GmbH „ins Schwitzen kommt“, kann sich nicht nur auf einen sicheren Arbeitsplatz verlassen, sondern auch über das gute Miteinander im hochmotivierten Team. Abwechslungsreich und spannend ist ein Job im Bauwesen allemal aufgrund der vielfältigen Projekte und der stetigen Herausforderungen in der Branche. Die bewusst lokale Verankerung ist nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch für die Kunden von großem Vorteil, denn im Unternehmen setzt man auf kurze Wege und langjährige Ansprechpartner auf Augenhöhe!

Innovativ bis in die Spitze

Weibliche Führungskräfte sind nach wie vor selten in der noch immer überwiegend männlich geprägten Branche. Die BN GmbH beweist sich auch hier als Vorreiterin, denn seit 2021 hat Jana Klein als Mitarbeiterin aus eigener Reihe das Bestandsunternehmen übernommen und die Zukunft der Firma und die der Mit-



Das Unternehmen setzt auf Elektromobilität und Digitalisierung.

arbeiter gesichert. Grundlegende Werte wie gemeinsames Wachstum, Fairness und Zuverlässigkeit prägt sie durch ihren weiblichen Charme. Sie sorgt dafür, dass sich Miteinander und wirtschaftliches Wachstum ideal ergänzen – und setzt konsequent auf Elektromobilität und Digitalisierung. So entwickelt sich die BN GmbH, der Arbeitgeber der Region, stetig weiter. Jana Klein gilt mittlerweile als „Role Model“ in der Baubranche und als Beispiel für Unternehmergeist und Durchsetzungsvermögen.



Geschäftsführerin und alleinige Inhaberin Jana Klein.



BN GmbH Betontrenntechnik Nürnberg
Gewerbering 22
90547 Stein
Tel. 0911 / 967858 6
E-Mail info@bn-gmbh.de
bn-gmbh.de

WIRTSCHAFTSSTANDORT

Engagiert und aktiv: ein starker Mittelstand schafft starken Zusammenhalt!



Kleine und mittlere Unternehmen bilden das Fundament der Steiner Wirtschaft. Unter ihnen sind hier viele inhabergeführte Betriebe mit eigener Geschichte. Der Mittelstand in Stein pflegt seine Traditionen und macht sich gleichzeitig „fit“ für zukünftige Herausforderungen.

Dienstleistung, Handwerk und Handel

Digitalisierung in der Baubranche, Automatisierung im Verkauf von Landmaschinen, „hipper“ Internet-Auftritt im Maler- und Lackiergewerbe: All das sieht man hier in Stein häufiger als viele vermuten. Das Engagement der Steiner Unternehmen trägt maßgeblich zur Entwicklung der Stadt bei. Hier findet sich ein gesunder Mix aus produzierendem Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft – mit viel Raum für Individualität.

Vom Anlagenbau bis zur Spedition wird hier oft schon seit Generationen entwickelt, produziert und hervor-



Oben: Mitglied im Umwelt- und Klimapakt Bayern: die Firma Leger aus Stein. (Quelle: Leger GmbH) // Unten links: Thomas Lang kocht im „Alten Spital“ köstliche Gerichte mit frischen Zutaten aus der Region. (Quelle: Stadt Stein) // Fair und nachhaltig einkaufen im Eine-Welt-Laden. (Quelle: Stadt Stein, B. Neumüller)



gender Service geboten. Auch Neuansiedlungen punkten durch nachhaltiges unternehmerisches Handeln. Auszeichnungen und Innovationen kommen in der Region häufiger vor, als viele denken; die „Bleistiftmacher“ Faber-Castell sind Vorbild.

Starke Netzwerke

Abends zusammen mit Kollegen und Partnern auf ein Bier? Das gehört hier zur Normalität. Gemeinsam stark, gemeinsam vernetzt trotz man den aktuellen

Herausforderungen, wie Fachkräftemangel, Auftragslage oder Kostendruck – und kontert mit frischen Ideen. Für den regelmäßigen Austausch sorgt der Gewerbeverein Stein (GVS) und zeigt in regelmäßigen Aktionen die Vielfalt und Qualität der Steiner Unternehmen. Auch der noch junge Ortsverband des Bundes der Selbständigen in Stein (BDS) ist branchenübergreifend vernetzt. Er vertritt die Interessen der mittelständischen Unternehmer, Selbständigen und Freiberufler in Stein.

KFZ-MEISTERBETRIEB HACK UG & CO. KG

Der Rundum-Service auf hohem Niveau!

Der KFZ-Meisterbetrieb von Christian Hack ist die erste Adresse in der Region für Privat- oder Firmenwagen, LKWs und Fuhrpark-Management. In der modernen Werkstatt gibt es Autoservice auf dem neuesten Stand der Technik für alle Fahrzeugtypen, und das zu fairen Preisen. Ob Wartung, Pflege, Tuning oder Reparatur: Qualität und persönliche Beratung stehen an erster Stelle! Besonders beliebt ist der mobile Reifenservice, der auf Wunsch Räder und Reifen direkt im unternehmenseigenen Fuhrpark wechselt.



KFZ-MEISTERWERKSTATT



KFZ-Meisterbetrieb Hack UG & Co. KG

Gewerbering 11
90547 Stein

Tel. 0911 / 962690

E-Mail info@kfzmeisterbetriebhack.de
www.kfzmeisterbetriebhack.de/

Unser Mobile Fitting spart wertvolle Zeit!
(Quelle: Adobe Stock – Photo-gramphie.eu)

LANDWIRTSCHAFT

Jede Ernte hat ihre Geschichte: landwirtschaftliche Herausforderungen zwischen Stadt und Land

In den Steiner Ortsteilen finden sich unterschiedliche landwirtschaftliche Betriebe. Ihre vielfältigen Erzeugnisse bekommt man meist direkt ab Hof oder bei verschiedenen Verkaufsstellen in der Region. Wie überall, müssen sich auch die hiesigen Landwirte in einer globalisierten Welt großen Herausforderungen stellen. Dabei rücken Digitalisierung, Umweltschutz und die Nähe zum Verbraucher genauso in den Vordergrund, wie Tierwohl und Nachhaltigkeit.

Landwirtschaft erleben

Ein gelungener Mix aus Verbraucherinformation und Freizeitvergnügen ist der „4-JahreszeitenRundweg der Landwirtschaft“. Er fasst auf 21 Schautafeln die Vielfalt



Berufe in der Landwirtschaft sind meist eine Lebenseinstellung. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

der regionalen, modernen Land- und Forstwirtschaft im Lauf der Jahreszeiten zusammen. Die können Interessierte beim Wandern, Radeln oder Spaziergehen an vier Erlebnisstationen im wahrsten Sinne sehen und begreifen.

Zukunft der Landwirtschaft

Wer mit Bezug zur Landwirtschaft aufwächst, erfährt die Nähe zu Tier, Natur und Umwelt besonders intensiv. Der Beruf Landwirt ist meist – allen Herausforderungen zum Trotz – mehr als nur ein Job. Landwirte prägen und erhalten mit ihrer Arbeit die Kulturlandschaft rund um Stein und versorgen die Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln. Auch für künftige Generationen gilt es die Böden in der Region nachhaltig zu bewirtschaften und sie zu erhalten. Die Landjugend Gutzberg-Großweismannsdorf e.V. bietet Miteinander, Austausch und Abwechslung. Auch der Bayerische Bauernverband (BBV) ist mit Ortsverbänden in Stein vertreten. Das eigene Berufsbildungswerk innerhalb des BBV organisiert regelmäßig Berufswettbewerbe der deutschen Landjugend auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Hier zeigt die Landjugend von Mittelfranken zusammen mit jungen Aus- und Fortzubildenden der Land- und Forstwirtschaft, der Hauswirtschaft und des Weinbaus, dass sie ihr „Handwerk“ versteht und als Berufung begreift.



Oben: Mit der Zeit gehen ist auch und gerade in der Landwirtschaft essenziell. Hier: Vorbereitungen für das Steiner Hofladenquiz. // Unten: 4-JahreszeitenRundweg. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

KLG – MASCHINEN FÜR KOMMUNEN, LAND- UND GARTENTECHNIK GMBH & CO.KG

Kehrmaschinen, Schneeräumer, Mähroboter ... Hier gibt's Geräte für jedes Einsatzgebiet und jede Jahreszeit.

Wer Maschinen und Hilfsmittel für die private und professionelle Grundstücks- und Landschaftspflege braucht, wird direkt in Stein fündig. Seit über 30 Jahren widmet sich das Unternehmen dem Import und Vertrieb namhafter Marken. – Der besonders weit gefasste Kundenservice ist inklusive.

Mit Maschinen für Kommunen, Land- und Gartentechnik ist KLG in Bayern, Thüringen und in Sachsen vertreten. Mehr als 30 Fachhändler sorgen für den flächendeckenden Vertrieb und Service, so dass man hier bestens beraten und betreut wird. Das Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Branche arbeitet mit vielen namhaften Kooperationspartnern vertrauensvoll zusammen, von Carraro bis Husqvarna. Lust auf Ausprobieren machen auch die neuen ATVs oder Quads von CF Moto und die Milwaukee Powertools.

Mehr als „nur“ verkaufen

Das Unternehmen setzt auf die Beratung auf Augenhöhe, weil die hochwertigen Produkte meist viele Jahre lang eingesetzt werden. Dank regelmäßiger Fortbildung der Mitarbeiter profitiert man hier von individueller Beratung und Begleitung der Qualitätsprodukte weit über den Kauf hinaus. Viele lassen „ihre“ Maschine hier daher regelmäßig pflegen, warten und reparieren. Auch drin-



Beratung und Service aus Leidenschaft.

gend benötigte Teile kommen bei KLG schnell zum Kunden, was mit an der hohen Verfügbarkeit der Produkte liegt. Ein Highlight ist die jährliche Frühjahrsausstellung im April. Sie bietet neben spannenden „Live“-Vorführungen auch den Austausch unter Experten. 2025 feiert das Unternehmen sein 30-jähriges Jubiläum. Kaufen oder „einfach nur“ inspirieren lassen? Ein Besuch im Ladengeschäft in Stein lohnt sich in jedem Fall!



Jährliche Events – Maschinen bewundern und mit Experten austauschen. (Quelle aller Bilder: KLG Maschinen für Kommunen, Land- und Gartentechnik GmbH & Co.KG)



**KLG Maschinen für Kommunen,
Land- und Gartentechnik GmbH & Co.KG**

Föhrenweg 27

90547 Stein/Nürnberg

Tel. 0911 / 891677-0

E-Mail info@klg-gmbh.de

www.klg-gmbh.de

EINKAUFEN

Vielfältig, persönlich und genussvoll: auf Einkaufstour in Stein.



Hier entdeckt man immer wieder Neues. Kein Wunder bei diesen Einkaufsevents. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)



Die Steiner Woche lockt jedes Jahr mit einem bunten Programm und vielen Überraschungen. (Quelle: Stadt Stein, A. Kratzer)

Einkaufen in Stein, das bedeutet eine angenehme Mischung aus Vielfalt, Qualität und persönlichem Service. Ob für den täglichen Bedarf oder besondere Wünsche: für jeden Geschmack gibt es das Passende. Supermärkte, Fachgeschäfte, Hofläden und Boutiquen bieten eine breite Auswahl. Persönliche Beratung und ein kleiner Plausch gehören dazu. – Kein Online-Einkauf kann das ersetzen!

Es sind die engagierten Unternehmerpersönlichkeiten, die das Einkaufen in Stein besonders machen. Viele kennen ihre Kunden schon lange. Ihre Betriebe und Geschäfte sind teils schon seit mehreren Generationen hier. Nicht nur entlang der **Hauptstraße** sorgen Handwerk, Einzelhandel, Dienstleister und Gastronomen mit ihrem Service, der von Herzen kommt, für ein ganz besonderes Einkaufserlebnis.

Fahrräder, Spielwaren, Geschenke, Blumen, Bekleidung, Wellness und Kosmetik – fast jeder Wunsch lässt sich direkt in Stein erfüllen. Zu einem Einkaufstag gehört auch das Einkaufszentrum FORUM Stein und der Flagship-Store der Faber-Castell AG mit Blick auf das

Schloss. Wer mag legt eine Pause in einem Café oder Restaurant ein – oder genießt ein Eis und beobachtet das bunte Treiben am **Scherbershof**.

Die kurzen Wege, die gute Fahrrad-Infrastruktur und viele Parkmöglichkeiten machen das Einkaufen in Stein auch mit der ganzen Familie bequem und nachhaltig zugleich. Und wer vor Ort kauft, unterstützt ganz nebenbei die heimische Wirtschaft.

Frisches vom Bauernmarkt

Den Bauernmarkt veranstaltet der Heimat- und Kulturverein Stein. Alle 14 Tage samstags verwandelt sich der historische Mecklenburger Platz in ein Einkaufserlebnis für alle Sinne. Dann locken Obst, Gemüse, Wurst- und Fleischwaren, Honig, Eier, Nudeln, Blumen, Tees, Gewürze, Fisch, Wein, Käse und Bauernbrot aus der Region zum Bummel von Stand zu Stand.

FORUM Stein

Im FORUM Stein finden sich auf 18.900 Quadratmetern vielfältige Geschäfte, Gastronomie sowie ein Fitnessstudio unter einem Dach. Der zentrale Einkaufs-



Wie das duftet! Einkaufen auf dem Bauernmarkt am Mecklenburger Platz. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)

treffpunkt auf zwei Etagen sorgt mit barrierefreien WCs, Handy-Ladestationen, Schließfächern, Still-, Wickel- und Ruhe-Bereichen für entspannte Shopping-Touren bei jedem Wetter. Auch für den kleinen Hunger zwischendurch findet sich hier für jeden Geschmack etwas.

Kulinarisches für jeden Geschmack

Auf Vielfalt setzt auch die Gastronomie in der „Faberstadt“. Wer feine, regionale Küche liebt, speist im historischen Ambiente oder ganz modern. Je nach Geschmack lässt man sich in einem der zahlreichen Cafés, Restaurants und Bistros nieder. Bei schönem Wetter draußen in kleinen Innenhöfen und auf gemütlichen Terrassen – ein Genuss für alle Sinne!



Besonders bequem und nachhaltig: Die städtischen Lastenräder können kostenlos geliehen werden. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

Lebendiges Innenstadt-Leben

Einzelhändler und Gastronomen empfangen ihre Gäste einmal jährlich zur **Steiner Woche**. Mit buntem Programm und vielen Extra-Angeboten ist das Einkaufs-event im Herbst ein beliebtes Highlight. Während der **Langen Nacht der Kultur** kann man in Stein sogar bis 22 Uhr einkaufen und an vielen Aktionen der Geschäfte teilnehmen. Die **SteinCard** ist an zahlreichen Orten in der Stadt einlösbar. Der Gutschein ist das ideale Geschenk für Schenkende, Beschenkte und für unsere Stadt und sowohl online als auch gedruckt erhältlich.

Von typisch fränkisch bis international: Auch kulinarisch wird hier einiges geboten. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)



RESTAURANT ALTES SPITAL

Regionale Küche in historischem Ambiente

Inmitten barocker Mauern kann man hier feine regionale und internationale Küche genießen – mit abwechslungsreichen Gerichten der Saison.

1684 als massiver Barockbau errichtet, wurde das „Alte Spital“ in den 80er Jahren liebevoll renoviert. Seit 1997 bietet Küchenmeister Thomas Lang und sein Team fränkische und internationale Gerichte mit frischen Zutaten aus der Region. Die verschiedenen Räumlichkeiten sind ideal für Familienfeiern, Events oder um „einfach nur“ einen schönen Abend zu verbringen.



Genießen und schlemmen im Barockbau. (Quelle: Restaurant altes Spital)



Restaurant Altes Spital
Alter Kirchplatz 4
90547 Stein
Tel. 0911 / 687939
Fax 0911 / 672608
E-Mail altesspital.
lang@t-online.de



Ideales Geschenk: Mit der SteinCard lassen sich Wünsche erfüllen. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

GEWERBEVEREIN STEIN 1986 E. V. (GVS)

Gut versorgt in Stein: Gemeinsam den Standort stärken.

Nachhaltig den Standort zu stärken, das hat sich der Gewerbeverein zur Aufgabe gemacht. Mehr als 150 Betriebe sorgen als Mitglieder für hohe Qualität in Stein.

Die SteinCard, die alljährliche Weihnachtsbeleuchtung, Steiner Woche, Social Sponsoring, Organisation von Schulungen und Weiterbildung... Der Gewerbeverein Stein sieht sich als Verbindung zwischen der Stadt Stein, den Unternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern. Seine ehrenamtlich wirkenden Mitglieder setzen sich dafür ein, dass in der Stadt sowie in den angeschlossenen Ortschaften ein lebendiges und vielfältiges Angebot an Dienstleistungen, Produkten und Gastronomie zur Verfügung steht. Dazu macht sich der Verein stark für die Belange lokaler Unternehmen mit dem gemeinsamen Ziel: einem nachhaltig attraktiven Standort Stein.



Die Steiner Woche kombiniert Angebote mit Kultur und Kulinarik. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



Gewerbeverein Stein 1986 e. V.
Hauptstraße 11
90547 Stein
Tel. 0911 / 25 52 28 28
E-Mail kontakt@gewerbeverein-stein.de

UNSER VEREINSLEBEN

In Vereinen wird Miteinander und gesellschaftliche Verantwortung gelebt – in Stein ganz besonders!

Über 60 Vereine sorgen für Vielfalt und sinnvolle Freizeitgestaltung, viele beteiligen sich am Steiner Kulturleben. Das weiß auch die Stadt zu schätzen und fördert das Vereinsleben auf verschiedene Weise. Der älteste Verein ist 150 Jahre alt. Sport, Spiel, Kunst, Brauchtum, Geschichte und Gesellschaft: Das breite Spektrum lässt viel Raum für die Selbstverwirklichung im Ehrenamt.



Weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist das Symphonische Blasorchester von Stein. (Quelle: Stadt Stein, R. Beck)



Der RMC Lohengrin Stein bringt immer wieder Weltmeister im Radball hervor. (Quelle: RMC Lohengrin Stein, Monika Schrott)

Vereine bilden eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Ohne sie würde es manches nicht geben. Nirgendwo sonst findet man so schnell Anschluss und manchmal sogar Freunde fürs Leben. Vereinsheime und -plätze sind Orte des Miteinanders. Hier entstehen die kreativsten Ideen. Vereine bewegen Projekte und stoßen Entwicklungen an. Sie inspirieren Politik und Gesellschaft.

Vereine in Stein

Der wohl älteste Verein von Stein ist der TSV Stein 1875. Die Gründungsmitglieder des einstigen „Turnverein Stein“ stammten aus der Arbeiterschaft der Bleistiftfabrik Faber-Castell. Mit Unterstützung von Alexander Graf von Faber-Castell konnte der Verein sich vor Ort etablieren. Aus der Turnerschaft ging 1877 auch die heutige „Freiwillige Feuerwehr Stadt Stein“ hervor. Der RMC Lohengrin blickt auf eine ähnlich lange Geschichte zurück und konnte in den vergangenen Jahren zahlreiche Weltmeistertitel im Radball feiern – zum Stolz der ganzen Stadt.

Der Heimat- und Kulturverein widmet sich der Heimat- und Brauchtumpflege. Im **Heimatmuseum** bietet er neben historischem Wissen auch regelmäßig thematisch abwechslungsreiche Sonderausstellungen. Führungen, Wanderungen und tolle Naturerlebnisse bieten die verschiedenen Natur-Ortsgruppen an. Mit ihren Konzerten begeistern die Chöre und Orchester von Stein, wie das Symphonische Blasorchester, meist weit über die Stadtgrenzen hinaus. „Die Schlossgeister“ lassen als Fasnachtsverein die fünfte Jahreszeit hochleben. Gleich mehrere Sozialvereine, wie „Lichtblick“ oder das „Familienzentrum“ widmen sich Bürgerinnen



Im ehrenamtlich betriebenen Heimatmuseum gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)

und Bürgern in besonderen Lebenslagen. Noch ganz jung ist die „Boucha Blaulicht Bande“. Die Kindergruppe der Feuerwehr Weiherbuch gibt es seit November 2023.

Ein Dach für alle

Vereine tragen durch ihr Engagement für „ihre Sache“ erheblich dazu bei, dass Stein lebendig und liebenswert ist und bleibt. Mit dem **Haus der Begegnung** schuf die Stadt einen barrierefreien Ort für Steiner Vereine und Institutionen. In seinen mit modernen Medien ausgestatteten Räumlichkeiten können Mitglieder- und Jah-

reshauptversammlungen abgehalten werden oder Vorträge stattfinden.

Bürgerstiftung Stein

Die Bürgerstiftung Stein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vereine, Organisationen, Institutionen und gemeinnützige Projekte gezielt unabhängig und nachhaltig zu fördern und zu unterstützen. Mit 10.000 Euro wurde vom Stadtrat 2009 der Grundstein des Stiftungsvermögens gelegt. Jeder kann Stifter werden und mit der **ersten kommunalen Bürgerstiftung** im Landkreis Fürth an der Zukunft der Stadt mitbauen.

In der Broschüre „**Vereinsleben in Stein**“ sind über 60 Vereine mit einem Kurzporträt und den Kontaktdaten übersichtlich zusammengestellt. Das kostenlose Heft liegt im Rathaus aus.

KLEINTIERPRAXIS STEIN TIERÄRZTIN JASMIN LINDGENS

Einfühlsame Tiermedizin mit Herz und Verstand

Ob Vorsorgetermin oder Notfall: Ein Besuch beim Tierarzt ist immer eine Ausnahmesituation. Daher steht hier Wohlfühlen an erster Stelle.

Seit 2024 widmet sich das Team um Tierärztin Jasmin Lindgens dem Wohl und der Therapie von Hunden, Katzen, Kleintieren, Vögeln, Reptilien sowie Schildkröten aus Stein und Umgebung. Eine Besonderheit sind die extra erhöhten Plätze für Katzen im Wartezimmer und tiergerechte Behandlungsräume. Damit sich Ihr Liebling auch in der besonderen Situation gut aufgehoben fühlt.



Jasmin Lindgens und Barney. (Quelle: Kleintierpraxis Stein)



Kleintierpraxis Stein
Tierärztin Jasmin Lindgens
Regelsbacher Straße 40
90547 Stein
Tel. 0911 / 6880 088
E-Mail info@tierarzt-stein.de

FREIZEIT UND ERHOLUNG

Sport oder Spiel? Ruhe oder Action? – Freizeit beginnt in Stein direkt vor der Haustür.

Nach der Arbeit raus ins Grüne, Sport treiben oder einfach nur genießen? Das alles ist in Stein direkt und ohne Umwege möglich. Zwischen unverfälschter Natur und den Angeboten des Ballungsraumes kann man sich in der Stadt nach Herzenslust bewegen. An Sport und Spiel erfreut sich hier nicht nur die Jugend sondern alle Altersgruppen.



Regelmäßig Fußball, Tennis, Golf, Skaten, Reiten, Radsport, Turnen oder Handball betreiben oder „einfach nur“ eine Partie Boule spielen... Die Stadt Stein bewegt Kinder und Erwachsene, und das nicht nur aufgrund ihrer idealen Lage zwischen Nürnberg, dem Wiesengrund entlang der Rednitz und dem Naturschutzgebiet Hainberg. Zahlreiche Grünanlagen, Parks und Spielplätze laden alle Altersgruppen zum Abschalten, Auspowern und Genießen ein. Wer mag „sportelt“ im Verein oder legt einfach selbst los. Die nächste Halle oder Spielplatz erreicht man meist bequem zu Fuß oder per Rad. Das Auto muss nicht, aber es darf zu Hause bleiben.

Parks und Spielplätze

Die Stadt Stein bietet insgesamt 26 Plätze zum Spielen und Toben für Kinder und Jugendliche. Seilbahn, großes Kletterhaus, viel Platz zum Toben, Sportgeräte für Erwachsene und schattige Liegebänke zum Genießen: Der Spielplatz an der Krümme lässt für jedes Alter kaum Wünsche offen. Auf der Skater-Anlage am Weiherberg in der Nähe des Palm Beach finden sich coole „Obstacles“, auf denen man vielfältige Tricks und Moves ausprobieren kann. Bewegung für Jung und Alt bietet der Mehrgenerationen-Spielplatz in der Mühlenstraße. Durch den Stadtpark, den Hainberg und Locher Grund kann man wunderbar Spazieren gehen, den Tag

Oben: Der Spielplatz am Rednitzgrund. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza) // **Unten:** Die Anlage für die Skater-Community am Weiherberg. (Quelle: Stadt Stein)



mit einem guten Buch verbringen oder einfach nur eine kleine Auszeit im Grünen genießen.

Sport- und Freizeitanlagen

Wer den Ballsport liebt, kann gleich mehrere **Bolzplätze** in Stein nutzen. Zum Vereinsfußball trifft man sich dann beim STV Deutenbach oder FC Stein. Der TSV Stein bietet sportliche Vielfalt vom Turnen über Schwimmen bis zu Handball und Badminton. Tennismatches werden auf der idyllisch gelegenen Anlage im **Waldsportpark** direkt am Landschaftsschutzgebiet ausgetragen.

Ob flotter Spaziergang oder Nordic-Walking und Joggen: Hier bietet sich der **Laufparcours** im Wiesengrund und Faberpark mit verschiedenen langen, abwechslungsreichen Strecken an. Heute 5 Kilometer auf der „Stadtwerke-Stein-Runde“ morgen 12,3 Kilometer „Sparkassen-Runde“: Was kann schöner sein, als sich im Rednitztal zwischen Schloss Faber-Castell und Mühlenhof sportlich auszupeinigen und anschließend den Feierabend in geselliger Runde ausklingen lassen? Wer es ruhiger mag spielt eine Runde **Boule** oder zwei zum Beispiel im Fabergut.

Oben: Spielplatz an der Krümme – der Treffpunkt für Freizeitsport und Spiel! (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich) // **Unten:** Barrierefrei spielen, toben und chillen. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



GARTENWELT DAUCHENBECK

Familiär – natürlich – nah!

Pflanzenliebe seit Generationen: Wer sich im Gartencenter der Familie Dauchenbeck umschaut, findet Pflanzenvielfalt direkt aus der Region.

Im familiengeführten Unternehmen wird Nachhaltigkeit und Ökologie gelebt. Dazu setzt die Gärtnerei auf pflanzenstärkende Alternativen, wie effektive Mikroorganismen und Nützlinge, die auf kurzem Transportweg von der eigenen Gärtnerei in Fürth direkt ins Gartencenter gelangen. So entstehen hier kräftige und gesunde Pflanzen für Haus und Garten – direkt aus der Region.



Regionale Pflanzen „made“ in Fürth! (Quelle: Gartenwelt Dauchenbeck)

Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG

Am Jakobsweg 15
90547 Stein-
Oberweihersbuch

Tel. 0911 / 97722-0

E-Mail info.stein@gartenwelt-dauchenbeck.de
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

grün erleben Gartenwelt **Dauchenbeck**

FESTE FEIERN

Kultur ist, was glücklich macht! Die Steiner lieben ihre Feste, Traditionen – und Klappstühle.



Kirchweih ist in Stein und Umgebung ein Erlebnis für Jung und Alt. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)



Einmalige Stimmung verbreitet die „Lange Nacht der Kultur“ in der Stadt. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)

Mit hochrangigen Konzerten, Lesungen, Festivals und Ausstellungen ist kulturell für jeden Geschmack etwas geboten.

Im Frühling lockt das **Stadtfest** mit Kulturfrühling. Alle freuen sich auf die Familien-Rallye am Nachmittag und die Auftritte der Bands, Solokünstler oder Entertainer am Abend. Am verkaufsoffenen Sonntag danach ist Einkaufsbummel angesagt, den Steiner Vereine und gemeinnützigen Organisationen mit vielfältigem Angebot bereichern.

Im Frühsommer heißt es dann „**Der Stadtpark klingt**“. Musikliebende spazieren einen Nachmittag lang musikalisch umrahmt durch den Stadtpark und lauschen Musikdarbietungen an verschiedenen Stationen. Das Event nutzen viele Kunschtchaffende, um sich zu präsentieren – und um den Nachwuchs zu begeistern. Ein Hochgenuss für alle Sinne ist das **Konzert im Schlosspark** mit Barockfeuerwerk als krönender Abschluss. Vor malerischer Schlosskulisse dem symphonischen Blasorchester von Stein zu lauschen, dazwischen einen „Happen“ essen. Wer mag bringt sich den eigenen Klappstuhl mit.

Wenn die „Kärwaboum“ und „Kärwamadi“ den Kirchweihbaum aufgestellt haben, wird in Gutzberg, Oberweihersbuch oder Deutenbach gefeiert. Die Kirchweihsaison in Stein geht von Juni bis September. Deren Höhepunkte ist sicher die **Steiner Kirchweih** im August mit großem Kirchweihzug und Feuerwerk. So hat jede „Kärwa“ ihren ganz individuellen Charakter, genau wie die Ortsteile selbst.

Eine Open-Air-Konzertreihe mit besonderem Charme ist „**Der Klappstuhl rockt**“ auf dem Gelände des BRK. Hier bringt man seine Sitzgelegenheit, den Klappstuhl und eventuell kulinarische Verpflegung selbst mit. Anfang Herbst verbreitet die „**Lange Nacht der Kultur**“ einmalige Stimmung in der Stadt, deren Plätze und Denkmäler dann in romantisches Licht getaucht sind. Händler öffnen ihre Türen mit exklusiven Angeboten und dank der Steiner Kulturwelt lässt sich Musik, Poesie, Kunst und Geschichte(n) unter dem Sternenhimmel genießen. Der **Weihnachtsmarkt** lockt am ersten Adventswochenende mit Budenzauber, Lichterglanz und allerlei Köstlichkeiten. Er verwandelt den Mecklenburger Platz in einen Treffpunkt für Alt und Jung.

Steiner Vereine bereichern das Stadtfest mit vielfältigen Mitmachaktionen. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



FREIZEIT UND TOURISMUS

Was unternehmen wir heute? Kulturgenüsse, Ausflüge in die Umgebung und Urlaub am Strand.



Wallenstein-Erlebnisweg: Interaktive Stationen zum Geschichte Erleben. (Quelle: Romantisches Franken, F. Trykowski)

Vier-Jahreszeiten-Badespaß

Einfach abtauchen und entspannen: Im **Erlebnisbad Kristall Palm Beach** badet es sich herrlich in den drei Welten – Erlebnisbad und Rutschenwelt, Therme und Saunabereich. Bei tropischen Wassertemperaturen unter Palmen kommt Urlaubsstimmung auf. Im großen Wellenbad planschen große und kleine „Wasserratten“ von Nah und Fern fast wie im Meer. Im Sommer kann man den ganzen Tag auf der großen Liegewiese und am Sandstrand eine entspannte Auszeit verbringen. Wer zwischendurch eine Stärkung braucht, wird im Restaurant mit allerlei Köstlichkeiten versorgt.

Ein Ausflug in die Geschichte

Ein überregionales Highlight und zugleich ein Stück Erinnerungskultur von Zirndorf, Oberasbach und Stein ist der **Erlebnisweg Wallensteins Lager**. Wo sich der böhmische Feldherr Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein, kurz Wallenstein, während des Dreißigjährigen Krieges mit seinen Truppen aufhielt, kann man auf einer Rundwanderung nachverfolgen. Hier entstand 1632 zum Schrecken der Bevölkerung eines der weltweit größten befestigten Heerlager für 50.000 Soldaten, 15.000 Pferde sowie ein Tross von weiteren rund

Wer Kunst, Kultur und die Natur liebt, wird in und um Stein gleich mehrfach fündig. Zu Fuß oder mit dem Rad die geschichtsträchtige Gegend erkunden macht allein oder mit Familie und Freunden großen Spaß. Anschließend in einem Café oder Gasthof einkehren und die Eindrücke des Tages auf sich wirken lassen – so genießt man Mittelfranken!

Es muss nicht gleich ein teurer Urlaub sein, man kann einfach nach Stein kommen, wenn man ins kühle Nass springen, etwas unternehmen und sich entspannen will. Direkt von der Haustür aus loswandern oder -radeln, die abwechslungsreiche Natur erkunden und dazu noch „Tierisches und Historisches“ entdecken: In Stein lässt sich vielfältige Freizeit verbringen. Und immer laden schöne Einkehrmöglichkeiten zwischendurch zu einer Pause ein.



Freiland-Aquarium und -Terrarium (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)

30.000 Menschen, die sie begleiteten, um Nürnberg zu belagern. Auf dem Rundweg ab Unterweihersbuch kommt man an den ehemaligen Schanzanlagen und 28 Stelen mit spannend aufbereiteten Informationen vorbei.

Aquarium und Terrarium

Die heimische Flora und Fauna bewundern, das geht wunderbar bei einem Besuch im **Freiland-Aquarium und Terrarium Stein**. Umflossen vom Haselgraben wurden auf dem Gelände der Steiner Freilandanlage seit 1927 zahlreiche Becken und Terrarien angelegt, in denen man von vorwiegend einheimische und europäische Tiere erleben kann. Im Außenbereich befinden sich die Terrarien der Amphibien und Reptilien, in denen man Landschildkröte, Smaragdeidechse, Würfelnatter und Co. entdecken kann. Fische und Kleinlebewesen des Wassers, wie Hecht, Stör und Edelkrebs sind in den beiden Aquarienräumen zu finden. Der Mikroskopraum bietet Einblicke in die Welt der Insekten.

Spaß und Erholung für alle: Das Palm-Beach-Erlebnisbad. (Quelle: Palm Beach)





Die Skulptur „Große Hülle“ erstreckt sich über 18 Meter im Stadtpark. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)



Wander- und Radtouren

Etwa fünf Stunden Wanderzeit verläuft der **große Steiner Rundweg** über Feldwege und Wege durch die umliegenden Dörfer. Wer es kürzer mag, wählt den **Steiner Rundgang**. Startpunkt beider Touren ist die Haltestelle „Steiner Kirche“. Der zweistündige **Gutzbacher Rundweg** führt unter anderem durch ein fast schluchtartiges Bachbett. Auch Radfahrer haben die Wahl aus verschiedenen Rundtouren entlang des Flusstales, durch idyllische Landschaften und traditionsreiche Orte. Auf dem **Vier-Jahreszeiten Rundweg der Landwirtschaft** erfährt man auf 21 Schautafeln Spannendes über die regionale, moderne Land- und Forstwirtschaft im Lauf der Jahreszeiten. Die Erlebnisstationen verbinden Naturgenuss, Information und Spaß für jedes Alter.

Kunst im Stadtraum

Wer nach Stein kommt, dem fallen riesige **Pflanztöpfe** auf. Seit dem Jubiläumsjahr 2017 zieren die gut 1,60 Meter hohen, von Studierenden der Akademie Faber-Castell bemalten Töpfe die Innenstadt. Zu ‚gerahmten Stadtansichten‘ und tollen Fotomotiven verleitet ein Blick durch die **blauen Bilderrahmen**. Die Skulptur „Große Hülle“, eine 18 Meter lange Stahlplastik in

Links: Sommergenuss mit Kinoabenden am Mecklenburger Platz. (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza) // Unten: Beim „Pilger Anton“ im Ortsteil Deutenbach kreuzen sich drei Jakobswege. (Quelle: Stadt Stein, M. Hetterich)



Kreatives Sommerprogramm des Jugendhauses: Graffiti am Rathaus. (Quelle: A. Brettreich)

leuchtendem Orange, befindet sich im Stadtpark. Sie stammt vom Steiner Künstler Werner Knaupp, der sie zusammen mit dem Schmiedemeister Hans Hahn aus Winkelhaid schuf. Die **Graffiti-Kunst** im Rathaushof ist das Ergebnis eines Workshops für Kinder und Jugendliche mit dem Streetartist HOMBRE SUK alias Pablo Fontagnier. Auch sehenswert: Die wechselnden Graffiti an der Wand am Stammsitz von Faber-Castell. Sie wurde von den Besitzern zur „Hall of Fame“ freigegeben, einem Ort, an denen legal Graffiti gemacht werden dürfen.

Sommerkino

Etwas ganz Besonderes bietet das **Open-Air-Kino**. Der Filmabend wird jeden Sommer von den Stadtwerken und der Stadt Stein veranstaltet und findet vor der historischen Kulisse des Mecklenburger Platzes statt. – Ein einmalig schönes Event in lauen Sommernächten.



Karten und Infomaterial: Karten und Flyer zu allen Touren und historischen Stätten rund um Stein stehen zum kostenlosen Download auf der Website der Stadt bereit.

J. M. LANG IMMOBILIEN

Ihre Immobilie ist uns so wertvoll wie Ihnen!

Seit 1993 ist Immobilienexperte Jochen M. Lang aus Stein der Ansprechpartner für den Verkauf oder Kauf von Wohnimmobilien aller Art und passenden Grundstücken.

Ob es um Verkauf oder Kauf in der Metropolregion Nürnberg – Fürth und dem Landkreis geht, Jochen M. Lang übernimmt die marktgerechte Bewertung und gibt damit Käufern wie Verkäufern die Gewissheit, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt der Geschäftsbeziehungen.

Die inhabergeführte J. M. LANG Immobilien, Mitglied im IVD – Immobilienverband Deutschland – ist bekannt für langjährige Erfahrung, fachliche und soziale Kompetenz sowie die seriöse und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das gelingt, weil vom Erstkontakt über die marktgerechte Bewertung bis hin zum notariellen Verkauf und Übergabe der Immobilie die Verkäufer und Käufer nur einen persönlichen Ansprechpartner haben: Jochen M. Lang selbst.



Immobilien-
experte
Jochen M. Lang
(Quelle:
J. M. LANG
Immobilien)



J. M. LANG Immobilien

Zeisigweg 6

90547 Stein

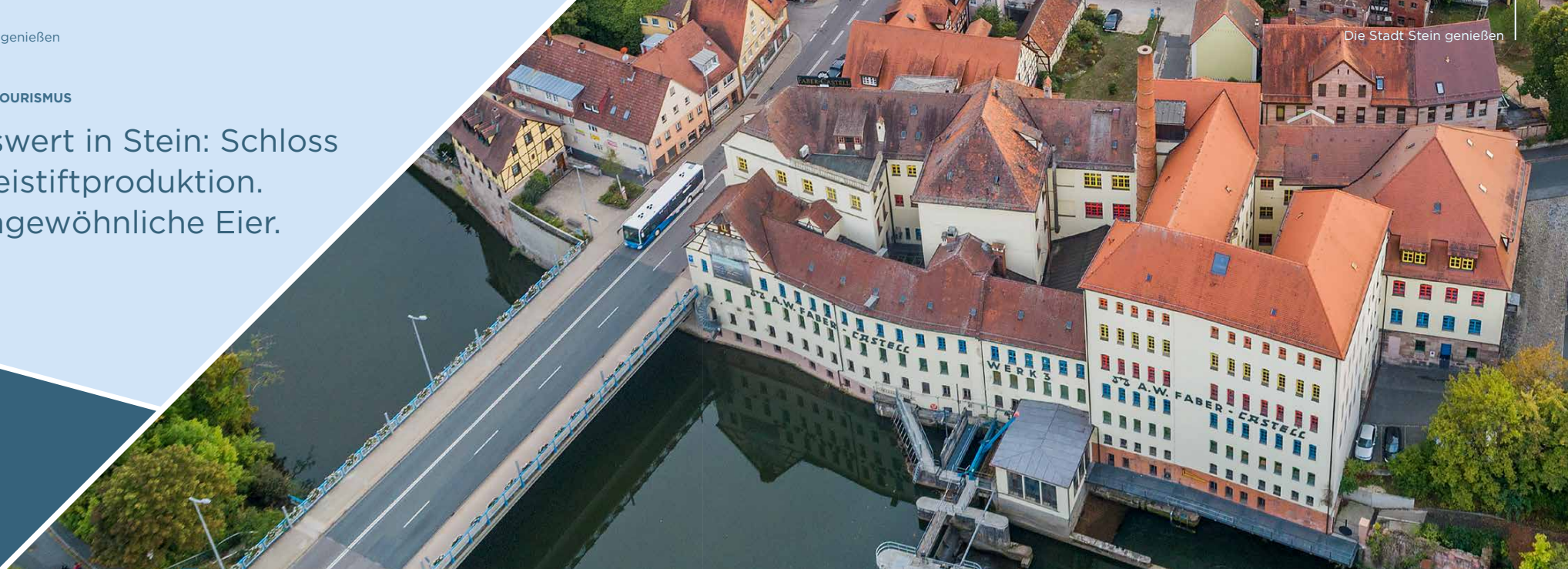
Tel. 0911 / 680 88 77

E-Mail j.m.lang-immobilien@t-online.de

www.immo-lang-stein.de

FREIZEIT UND TOURISMUS

Sehenswert in Stein: Schloss und Bleistiftproduktion. Und ungewöhnliche Eier.



Oben: An der Rednitz: Die historische Wassergasse (links) und die Produktionshalle von Faber-Castell (rechts). // Unten: Prachtstück: Schloss Faber-Castell aus dem 19. Jahrhundert. (Quelle: Stadt Stein, H. Hildebrand)

Ganz klar: Viele aus der Region zieht es ins Palm Beach Erlebnisbad. Die Bleistiftproduktion von Faber-Castell ist dafür ein Highlight für Gäste von Nah und Fern. Nicht umsonst nennt man Stein auch die „Faberstadt“. Eine besondere Attraktion haben die Bürgerinnen und Bürgern selbst geschaffen, – und die lockt jährlich um Ostern Familien aus der ganzen Umgebung an.

Eng verwoben mit der Geschichte der Stadt Stein ist die der Industriefamilie Faber-Castell. Bei einem Besuch der Stadt bekommt man daher nicht nur Industriekultur, sondern auch einen wichtigen Teil deutscher Geschichte mit.

Schloss Faber-Castell

Von Nürnberg kommend, begrüßt Schloss Faber-Castell. Das **Alte Schloss** wurde für Lothar von Faber Mitte des 19. Jahrhunderts im Stil der Neorenaissance erbaut. 1903 bis 1906 ließ es die durch Bleistiftproduktion reich gewordene gräfliche Familie von Faber-Castell im Stil

der Deutschen Romantik um das **Neue Schloss** erweitern. Im Dritten Reich wurde das Schloss von der Deutschen Wehrmacht beschlagnahmt und überstand den Zweiten Weltkrieg nahezu unversehrt. 1945 bis 1953 wurde es zum Quartier der US-Alliierten und diente während der Nürnberger Prozesse u. a. als „Press-camp“ für internationale Anwälte und Presse. Ab der 50er Jahre stand der gesamte Komplex leer. Erst 30 Jahre später wurde es von der Familie renoviert und ab 1986 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute wird das Schloss für Veranstaltungen und Konferenzen genutzt. Als beliebter Drehort wurde es auch in Filmen wie „Hanni und Nanni“ verewigt. Wer im Rahmen einer Führung durch die Schlossflure wandelt, erlebt ein Stück deutscher Geschichte, – und der Stilmix aus mittelalterlicher Anmutung, Romanik, Klassizismus und Jugendstil ist wirklich einmalig.

Alte Mine

Ein Zeugnis spannender Industriegeschichte sind die historischen Räume der Minenfertigung. Auch das Gebäude der **Alten Mine** von 1848 am Westufer der Rednitz steht unter Denkmalschutz. Im obersten Stockwerk ist die Akademie Faber-Castell untergebracht.



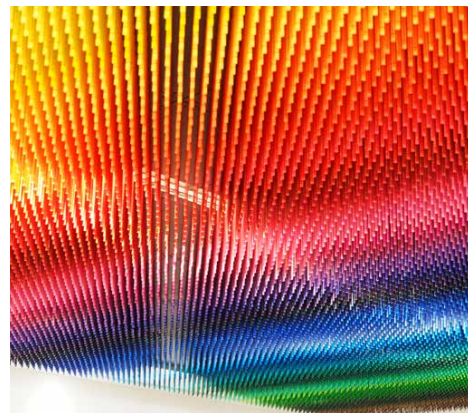
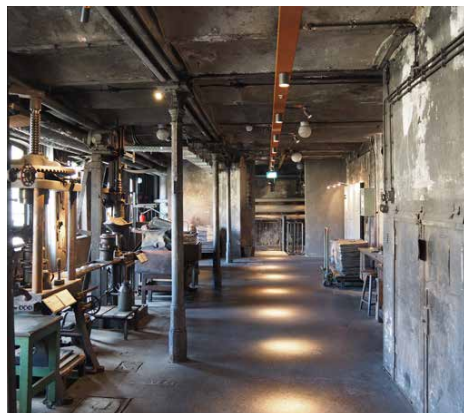


Eine Etage darunter werden heute noch Minen für die Farbstifte hergestellt. Wer mag, kann im Rahmen einer Führung einen Blick in die Produktionshalle werfen. Die beiden unteren Stockwerke wurden in ein Museum umgewandelt. In einem Rundgang durch die verschachtelten Ebenen und Räume aus unterschiedlichen Epochen erfahren große und kleine Besucherinnen und Besucher, wie man Bleimineralien im 19. und 20. Jahrhundert fertigte. Den historischen Produktionsprozess läuft man buchstäblich ab und kommt dabei an den graphitgeschwärzten Originalschauplätzen vorbei.

Bleistift-Produktion

Wer wissen will, wie die Graphitmine in den Holzbleistift kommt oder wie farbige Stifte entstehen, wirft einen Blick hinter die Kulissen der **modernen Fertigung**. Bei der Werksführung kann man die Stifte auf ihrer Reise durch die Rohstiftstraße, Stemperei, Taucherei und Spitzerei begleiten – und so die einzelnen Produktionsschritte erleben. Ein Bleistift zur Erinnerung ist selbstverständlich inbegriffen, weitere Souvenirs gibt es im Besucherzentrum und Shop am Schloss.

Links: Sehenswert – Die Glasfenster-Kunst in und an der Martin-Luther-Kirche. (Quelle: Stadt Stein, H. Hildebrand) // **Unten links: Eine Tour durch die historische Bleistiftfertigung im Museum „Alte Mine“ ist einmalig!** (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza) // **Unten rechts: Wie entstehen Blei- und Buntstifte? Das alles entdeckt man in der „Faberstadt“.** (Quelle: Stadt Stein, M. Kapitza)



Souvenirs: Schöne Mitbringsel für Freunde, Verwandte oder ein Geschenk für „Stadt Stein-Fans“ findet man im Shop im Steiner Rathaus.

Heimatmuseum

Jeden dritten Sonntagnachmittag im Monat kann man im Heimatmuseum mehr über die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner erfahren. Das Museum ist übrigens mit der Stadtbücherei, im **ältesten Haus der Stadt**, einem ehemaligen Gasthaus von 1635, untergebracht. Im Museum, das vom Heimat- und Kulturverein betrieben wird, wird auf rund 120 Quadratmetern Spannendes über Handwerk, Industrie, Familien- und Vereinsleben präsentiert. Wechselnde Sonderausstellungen ergänzen die Sammlung.

Historische Gebäude

Wer nach Stein kommt, sollte sich unbedingt auch weitere historische Gebäude, wie die Fachwerkhäuser in der **Wassergasse** aus dem 18. Jahrhundert ansehen. In der von der Familie Faber-Castell gestifteten **Martin-Luther-Kirche** von 1861 lohnt ein Blick auf die Glasfenster, die der Maler und Bildhauer Ernst Weiers geschaffen hat. Auch das **Junggesellenheim** von 1880 – einst errichtet für die unverheirateten Beamten der Bleistiftfabrik A.W. Faber-Castell – oder das „Schwarzwälder-Haus“ in Gutzberg sind sehenswert.

Ostereierweg

Ein schönes Ausflugsziel zur Osterzeit ist der **Ostereierweg in Stein-Gutzberg**, denn dann gibt es wieder über 1.000 handbemalte Eier und jede Menge Osterhasen zu entdecken. Das ganze Dorf hilft mit! Märchen, Brauereien, Tiere, Pflanzen...: An vielen Stationen im Ort kann man wunderschön bemalte Eier zu verschiedenen Themen bewundern. „Osterhasen-Wegweiser“ zeigen den Weg durch den Ort. Mittelpunkt ist der reich verzierte Osterbrunnen in der Dorfmitte. Eine Spende in die Danke-Box kommt jedes Jahr kranken Kindern zugute.



Oben: Hasen weisen zum Ostereierweg in Gutzberg. (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich) // **Unten: Auch zum Krippenweg lohnt sich jedes Jahr im Advent ein Ausflug nach Gutzberg.** (Quelle: Stadt Stein, A. Brettreich)



RESTAURANT POSEIDON

„Wir kommen auf jeden Fall wieder!“

Nicht nur dieser Kommentar auf Tripadvisor beweist: Ein Besuch im Restaurant Poseidon ist wie eine Reise in das Heimatland des Inhabers. Im mediterranen Restaurant in direkter Nähe zum Schloss verbringt man gerne seine Zeit mit Freunden und Familien bei hausgemachten griechischen Spezialitäten. Im

Sommer lädt die schattige Terrasse zum Genießen und Verweilen ein.

Restaurant Poseidon

Hauptstr. 18
90547 Stein

Tel. 0911 / 677319

E-Mail poseidonstein@gmail.com



Kontakte und Ansprechpartner finden Sie im Beiheft und auf der Webseite der Stadt Stein: www.stadt-stein.de

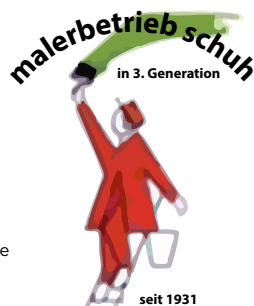
(Quelle: Stadt Stein, H. Hildebrand)

MALERBETRIEB SCHUH

Der Maler-Meisterbetrieb – Qualität in 3. Generation

Seit über 90 Jahren steht der Maler Meisterbetrieb Schuh für höchste Handwerksqualität. In dritter Generation verbinden wir Tradition, Leidenschaft und modernste Technik, um Wohnträume zu verwirklichen. Unsere Leistungen umfassen Innenraum- und Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Lackierarbeiten sowie individuelle Beratung. Wir setzen auf Qualität, umweltschonende Materialien und termingerechte Umsetzung. Kontaktieren Sie uns unverbindlich!

Malerbetrieb Schuh
Parkstr. 11
90547 Stein
Tel. 0911 / 67 67 82
E-Mail
info@maler-schuh.de



Stadtgeschichte attraktiv erzählt Mit uns erreichen Sie Ihre Bürger!



Kommunal Regional Emotional
WIKOMmedia
Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH

WIKOMmedia Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH
Blaumeisenstraße 9
D-82140 Olching
Tel.: +49 8142 4222954
Fax: +49 8142 4222955
www.wikom-media.de
info@wikom-media.de

Inserentenverzeichnis

U = Umschlagseite

Branche	Firma	Seite
Anlagentechnik	Leger GmbH	15
Betontrenntechnik	BN GmbH	37
Bleistiftindustrie – Schloß – Museum	Faber-Castell AG	U2
Bund der Selbständigen	BDS Ortsverband Stein	33
Fahrschule	Fahrschule Undheim	17
Fernleitungsbau	Nibler GmbH	36
Frauenwerk – Beratung – Begegnung – Bildung	FrauenWerk Stein e. V.	11
Garten- und Landschaftsbau	Garten- und Landschaftsbau Gaisch GmbH	14
Gärtnerei, Blumen	Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG	49
Gebäude- und Wohnungsverwaltung	Kommunalbetrieb Stein AöR	19
Getriebe-Lenkungen-Achsen	Lang GmbH – ZF Service Partner	35
Gewerbeverein	Gewerbeverein Stein 1986 e. V.	45
Hautarzt	Prof. Dr. med. Eberhard Paul	29

Impressum

Herausgeber:



WIKOMmedia Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH
Blaumaisenstraße 9, 82140 Olching
Registriergericht München
HRB Nr. 216280;
USt. IdNr.: DE 298734057

Geschäftsführung:

Peter F. Schneider
Telefon: +49 (0) 8142 4222954, Fax:
+49 (0) 8142 4222955
E-Mail: info@wikom-media.de
Internet: www.wikom-media.de

In Zusammenarbeit mit:

Stadt Stein
Hauptstraße 56
90547 Stein

Redaktion:

Manuela Krämer

Grafik & Satz:

Kaffee & Köpfe Mediendesign
Schwabacher Straße 79
90763 Fürth

Druck:

Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
& Co. KG
Gewerbepark 6
86738 Deiningen

Bildnachweise:

Rechte der Bilder liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Institutionen sowie bei der Stadt Stein.

Alle weiteren Bildnachweise stehen bei den jeweiligen Bildern.

Sollten unwissentlich Urheberrechte Dritter verletzt worden sein, wird um Kontaktaufnahme mit dem Verlag gebeten.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen in

Print und Online sind, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, übernimmt der Verlag für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen. Die in dieser Publikation vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernimmt der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Inhalte ergeben. Firmen sind für ihre Porträts inhaltlich ausschließlich selbst verantwortlich.

Die Broschüre enthält Darstellungen von Firmen und Institutionen die mit ihrer finanziellen Beteiligung das Erscheinen der Broschüre ermöglicht haben.

1. Auflage 2025

Branche	Firma	Seite
Immobilien	RE/MAX Stein	32
	J. M. LANG Immobilien IVD	55
	Dr. Schaefer Immobilien e.K.	U3
KFZ Werkstatt	KFZ-Meisterbetrieb Hack	39
Land- und Gartentechnik	KLG GmbH & Co. KG	41
Maler- und Lackiererbetrieb	Maler- und Lackiererbetrieb Schuh	60
Musikschule	Musikschule Stein	21
Restaurant	Altes Spital	44
	Restaurant Poseidon	59
Spedition, Möbelshop	Jakob Burkhart Spedition e.K.	6
Stadtwerke	Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG	U4
Tierarztpraxis	Kleintierpraxis Stein	47
Wohn- und Pflegezentrum	Spectrum Stein BayernStift – Gesellschaft für Soziale Dienste und Gesundheit mbH	25
Zahnarzt - Oralchirurgie	Haus der Zahngesundheit in Stein	27
Zeichenschule & Grafikatelier	Atelier Sphinxart – C. Gerngroß	30

DR. SCHAEFER IMMOBILIEN E.K.

Verlässlich und vertrauensvoll

Der Immobilienmarkt ist unübersichtlich und für Laien mit vielen Fallstricken behaftet. So beklagen Kaufinteressenten ein geringes Angebot an für sie attraktiven Objekten und fragen sich, ob die Preise für die wenigen in Frage kommenden Immobilien auch wirklich angemessen sind. Verkäufer tun sich indes oft schwer damit, den Wert ihrer Immobilie richtig einzuschätzen und blicken mit Sorge auf die zeitraubende Suche nach dem passenden Käufer.

Da ist es beruhigend, einen kompetenten Partner an seiner Seite zu wissen. Einen, der viel Erfahrung auf dem Immobilienmarkt im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen hat, der perfekt vernetzt ist, der zuhört, umsorgt und abwägt. Dr. Schaefer Immobilien ist ihr kompetenter Spezialist für Beratung, Bewertung und Verkauf in der Region. Im Jahr 1995 von Dr. Rainer Schaefer gegründet, ist Andrea Henrici seit 2018 Inhaberin des Unternehmens. Ersteinschätzung, Erstellung des Exposés, Besichtigungen, Detailverhandlungen, Notartermin, Schlüsselübergabe – Andrea Henrici und ihr Team begleiten Sie mit Sachverstand und Einfühlungsvermögen. Und vermarkten Ihr Objekt zielgruppengerecht und wirkmächtig.



(Quelle: Dr. Schaefer Immobilien)



DR. SCHAEFER

IMMOBILIEN

Dr. Schaefer Immobilien e.K.

Schwabacher Straße 72
90763 Fürth

Tel. 0911 / 929 98-0

E-Mail: henrici@dr-schaefer-immobilien.de

www.dr-schaefer-immobilien.de

Dr. Schaefer Immobilien nimmt Ihre Sorgen und Wünsche ernst, moderiert und organisiert auch komplexe Verkaufsprozesse, wie sie etwa im Fall von Erbengemeinschaften auftreten können. Ein umfangreicher Pool an Stammkunden sorgt dafür, dass Objekte bisweilen sogar direkt und ohne lange Käufersuche vermittelt werden können. Sie haben Interesse? Kommen Sie auf uns zu, wir beraten Sie gerne!

Nachhaltige Energie, „grüner Strom“ und bürger naher Service werden in Stein großgeschrieben!

Die sichere, bezahlbare Versorgung mit Energie und Trinkwasser ist ein Grundbedürfnis für alle Bürgerinnen und Bürger. „Daseinsvorsorge“ nennt sich das und ist Auftrag der Stadtwerke Stein (StSt) als regionales Unternehmen. Doch hier wird weit mehr geboten.



24 Stunden lang Strom aus der Steckdose und Wasser aus dem Wasserhahn: Wer einmal in Ländern gelebt hat, wo dies nicht selbstverständlich ist, weiß wie wertvoll eine gute Versorgung ist. Doch die Stadtwerke Stein bieten weit mehr als das, was als staatliche Aufgabe unter den Begriff „Daseinsvorsorge“ fällt. Denn der kompetente und zuverlässigen Energie- und Wasserversorger der Faberstadt punktet mit vollem Service rund um die Uhr!

Nachhaltig, digital und persönlich

Der individuelle 24-Stunden-Service gelingt, weil die Stadtwerke Stein digital gut aufgestellt sind. So können die Steiner Bürgerinnen und Bürger wählen, ob sie von zu Hause über das moderne Kundenportal ihr Anliegen abwickeln lassen oder, ob sie die bewährte persönliche Anlaufstelle und Beratung vor Ort nutzen.

Online oder vor Ort geben die kompetenten Mitarbeitenden auch aktuelle Auskunft zur Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie zu Internet und Telefonie innerhalb des ausgebauten Glasfasernetzes

Vor Ort oder digital: Die Stadtwerke Stein sind mehr als nur ein Energieversorger. (Quelle: Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG)

der StSt und der Elektromobilität – dem privaten und öffentlichen Laden des Elektrofahrzeuges. Darüber hinaus informieren sie gerne über die aktuellen, technischen Möglichkeiten der Energienutzung in der Region. Die Stadtwerke Stein setzen dabei auf nachhaltige Energie und „grünen Strom“. Damit jeder „seine“ persönliche Energiebilanz verbessern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, gibt es wieder Förderzuschüsse, aus dem „CO₂-Minderungsprogramm“. Gemeinsam verbunden, steht bei den Stadtwerken Stein nicht nur im Slogan, sondern gilt als gelebter Wert.

Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 5

90547 Stein

Tel. 0911 / 99670-0

E-Mail info@stst.de